

Bürgerversammlung II für Großwinternheim und Ober-/Niederingelheim 10.12.2024

Vorstellung Konzeptentwurf
Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

- **Vorstellung Ingenieurbüro**
- **Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept**
- **Hochwasser und Starkregen**
- **Vergangene Ereignisse**
- **Gefährdungsanalyse**
- **Maßnahmenvorschläge für Großwinternheim und Ingelheim**
- **Stadtübergreifende / allgemeine Maßnahmen**
- **Vorsorge im Privatbereich**

- **Weiteres Vorgehen**



**Ingenieurgesellschaft
Pappon+Riedel mbH
Wiesenstraße 58
67433 Neustadt / Weinstraße**

**Gründung: 1970
Mitarbeiter: 28
Projekte: > 7.200**

**Geschäftsführung: Prokurist:
B. Hebensberger P. Bader
Jürgen Göbel**



„Jetzt vorsorgen, um für den Ernstfall gerüstet zu sein“

WAS ?

- Verbesserung der **Hochwasser- und Starkregenvorsorge**
- Intensive **Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger**

WARUM ?

- Gefährdung durch **sommerliche Gewitter in Verbindung mit Starkregenereignissen** (z.B. Sept 2022)
- Hochwasserereignisse (z.B. März 2001)

WER ?

- **Gemeinschaftsaufgabe** (Bund, Land, Kommune u. jede betroffene Person)
- „**Jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann**, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen, [...]“ (§ 5 Abs. 2 WHG - Allgemeine Sorgfaltspflichten)

WIE ?

- Analyse der Gefährdungssituation → Maßnahmenentwicklung → Maßnahmenumsetzung
- Konzept wird zu 90 % vom Land gefördert

Was bedeutet Starkregen?

- große Niederschlagsmengen in kurzer Zeit
- meist in einem räumlich begrenzten Gebiet
- Vorhersage schwierig und nur sehr kurzfristig → sehr kurze bzw. keine Vorwarnzeit
- in Verbindung mit Gewitterfronten in der Zeit Mai – September
- kleine Bäche können zu reißenden Strömen werden
- Oberflächenabflüsse auch abseits von Gewässern



... plötzliches Auftreten, meist ohne Vorwarnzeit → **schwer kalkulierbares Überschwemmungsrisiko**

- **Extreme Strömungskräfte**
- **Erosion von wertvollen Ackerboden**
- **Transport von Treibgut**
- **Schlammeintrag in Ortschaften**
- **Eindringendes Wasser in Keller u. Wohnungen**
- **Zerstörung von Gebäuden u. Infrastruktur**
- **Umweltschäden, z.B. durch aufschwimmende Öltanks**

Starkregen kann JEDE Kommune treffen!

**→ VORSORGE als
GEMEINSCHAFTSAUFGABE**

Abflusswege



Gefahren u. Schäden



Erosion



Erosionen an
Bauwerken



Schäden an Fahrzeugen

durch Flutwelle
mitgerissene Gegenstände



Verschlammung



Aufschwimmende
Öl-/ Gastanks



Abbildungsquelle: „Leitfaden zur Erstellung örtlicher Hochwasservorsorgekonzepte für Starkregenereignisse in ländlichen Mittelgebirgslagen“ (ibh)

Historische Ereignisse:

2. April 1876

Großwinternheim

(Wasserspiegelmarke ca.

1m über

Straßenoberkante)



14.09.2022:

**gesamtes
Stadtgebiet**

(Schwerpunkt Nieder-
Ingelheim, Ingelheim West,
Frei-Weinheim)

**ca. 82 Einsatzstellen,
mehr als 125**

Einsatzkräfte

→ 56,4 mm/24h

(10a-20a)

→ 35,0 mm/30min

(50a-100a)



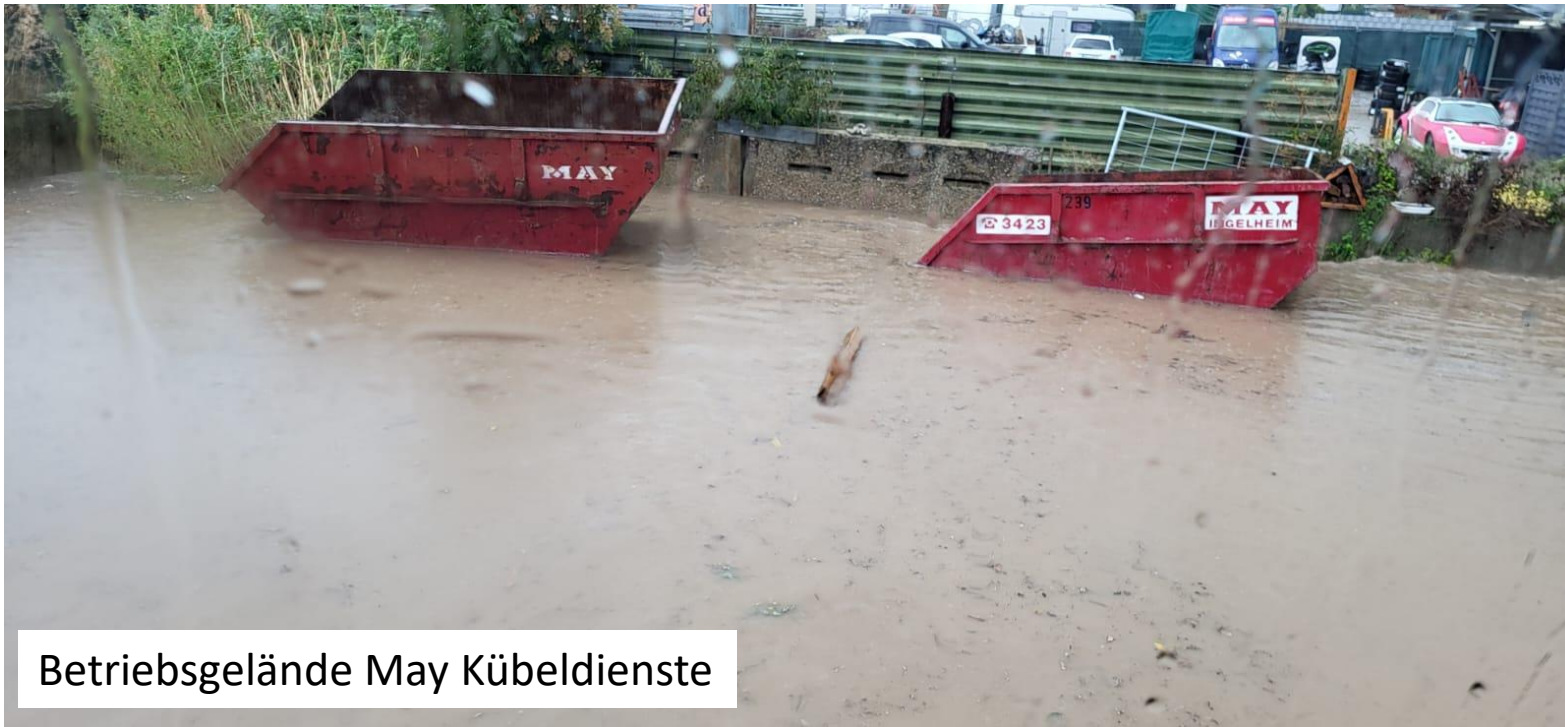
DLR-Messtation Ingelheim:									
14.09.2022		5min	10min	15min	20min	30min	45min	60min	90min
	Maximum	10,5	18,3	25,1	28,1	35,0	37,1	37,6	37,6

KOSTRA-DWD 2010R:		Ingelheim (Spalte 19, Zeile 68):							
Tn=1a		4,5	7,4	9,3	10,7	12,6	14,3	15,3	16,6
Tn=2a		6,4	9,9	12,2	14,0	16,5	18,8	20,4	21,9
Tn=3a		7,5	11,3	14,0	15,9	18,7	21,5	23,4	25,0
Tn=5a		8,9	13,2	16,1	18,3	21,6	24,8	27,1	28,9
Tn=10a		10,8	15,7	19,1	21,6	25,4	29,4	32,3	34,2
Tn=20a		12,7	18,2	22,0	24,9	29,3	33,9	37,4	39,5
Tn=30a		13,8	19,6	23,7	26,9	31,6	36,6	40,3	42,6
Tn=50a		15,2	21,5	25,9	29,3	34,4	40,0	44,1	46,5
Tn=100a		17,1	24,0	28,8	32,6	38,3	44,5	49,2	51,8

1 l/m² ≙ 1 mm

14.09.2022:

gesamtes
Stadtgebiet Ingelheim
(Ingelheim)



Betriebsgelände May Kübeldienste

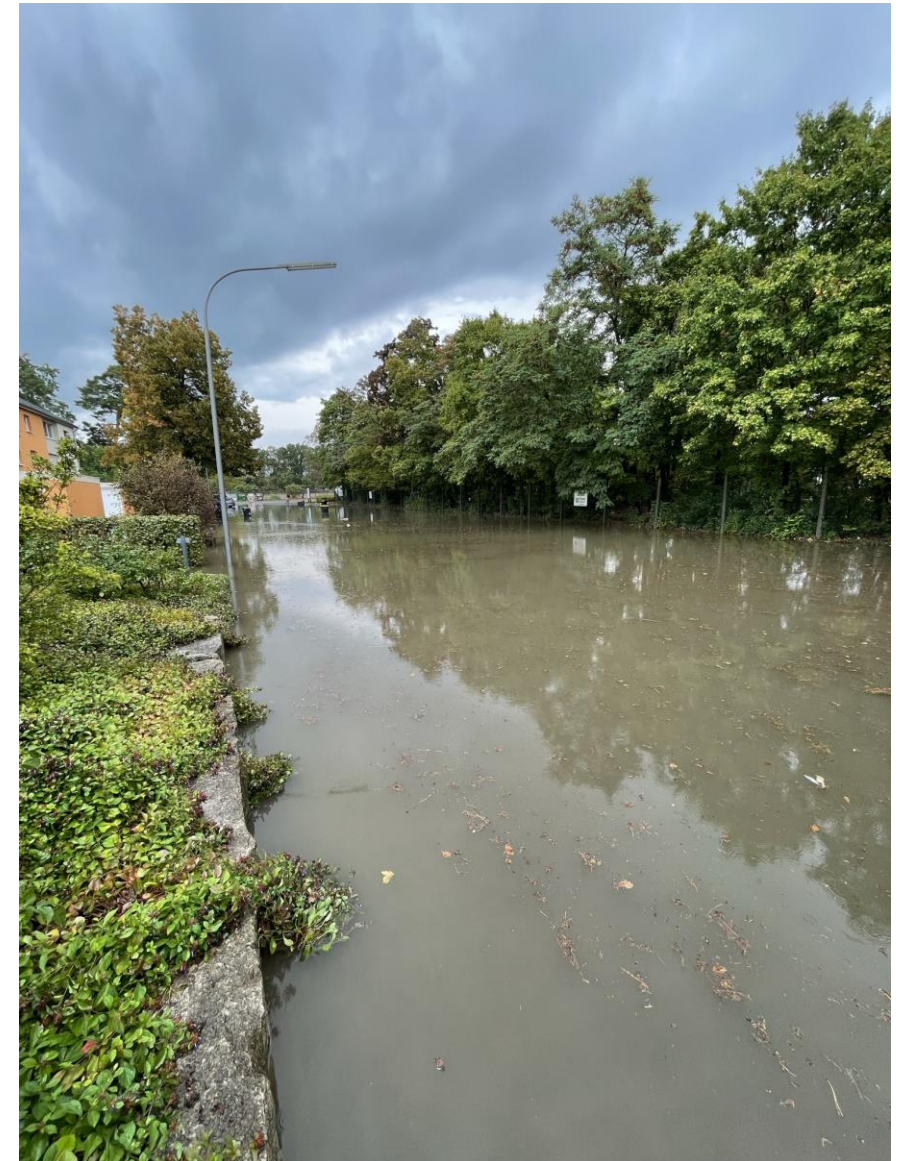


14.09.2022:

gesamtes
Stadtgebiet Ingelheim
(Ingelheim)



Waldstraße



14.09.2022:

gesamtes
Stadtgebiet Ingelheim
(Ingelheim)



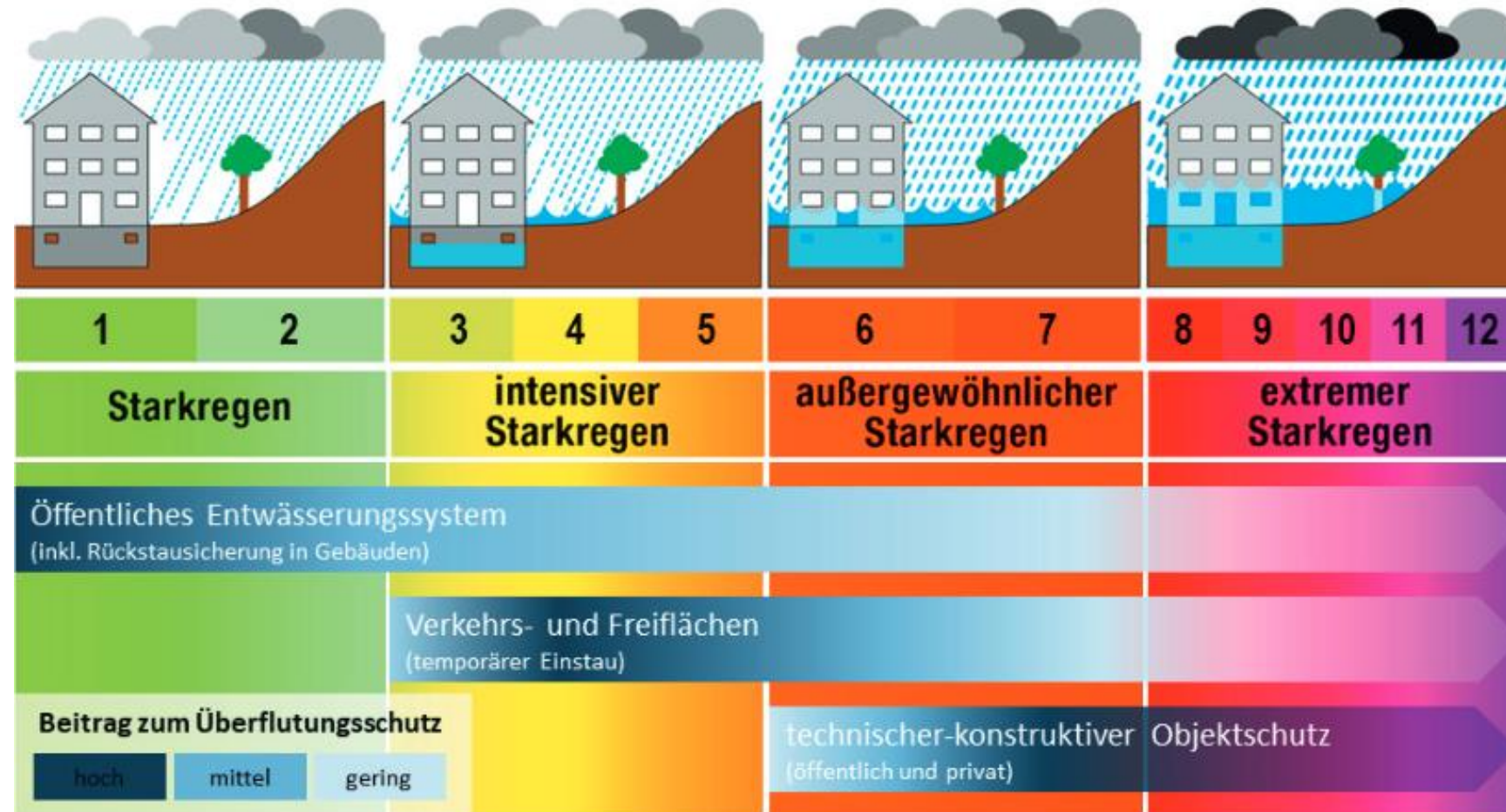
14.09.2022:

**gesamtes
Stadtgebiet
Ingelheim
(Ingelheim)**

Ost-Westumfahrung (Vorderer
Böhl)

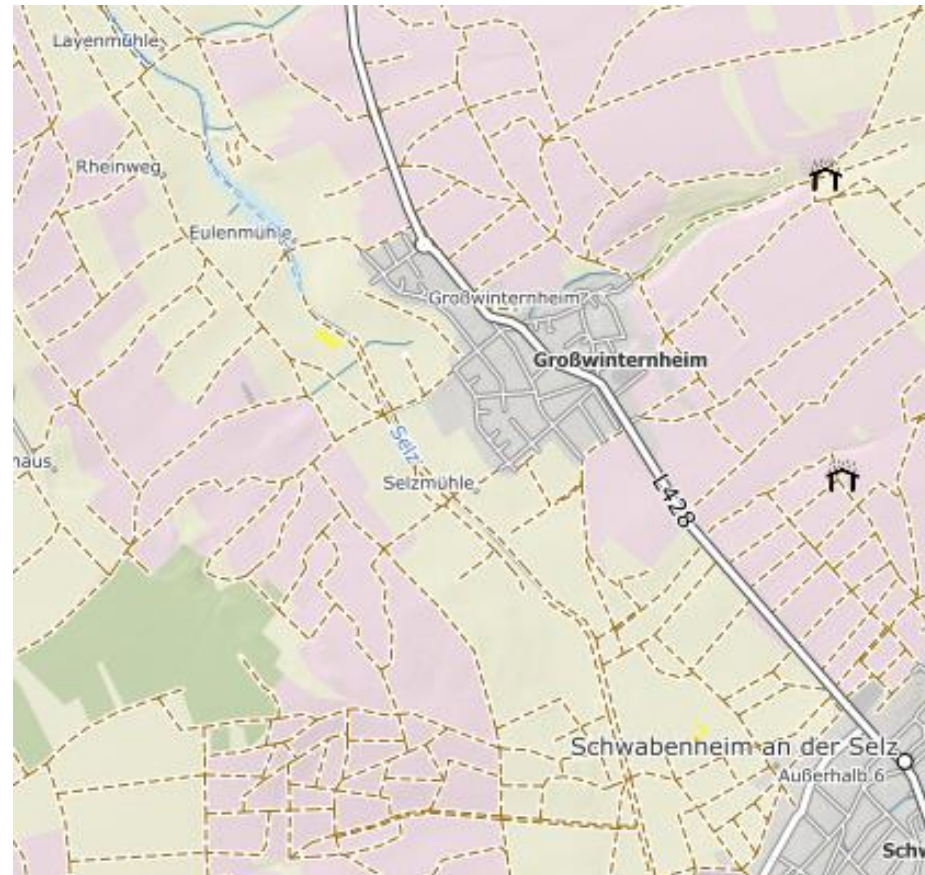
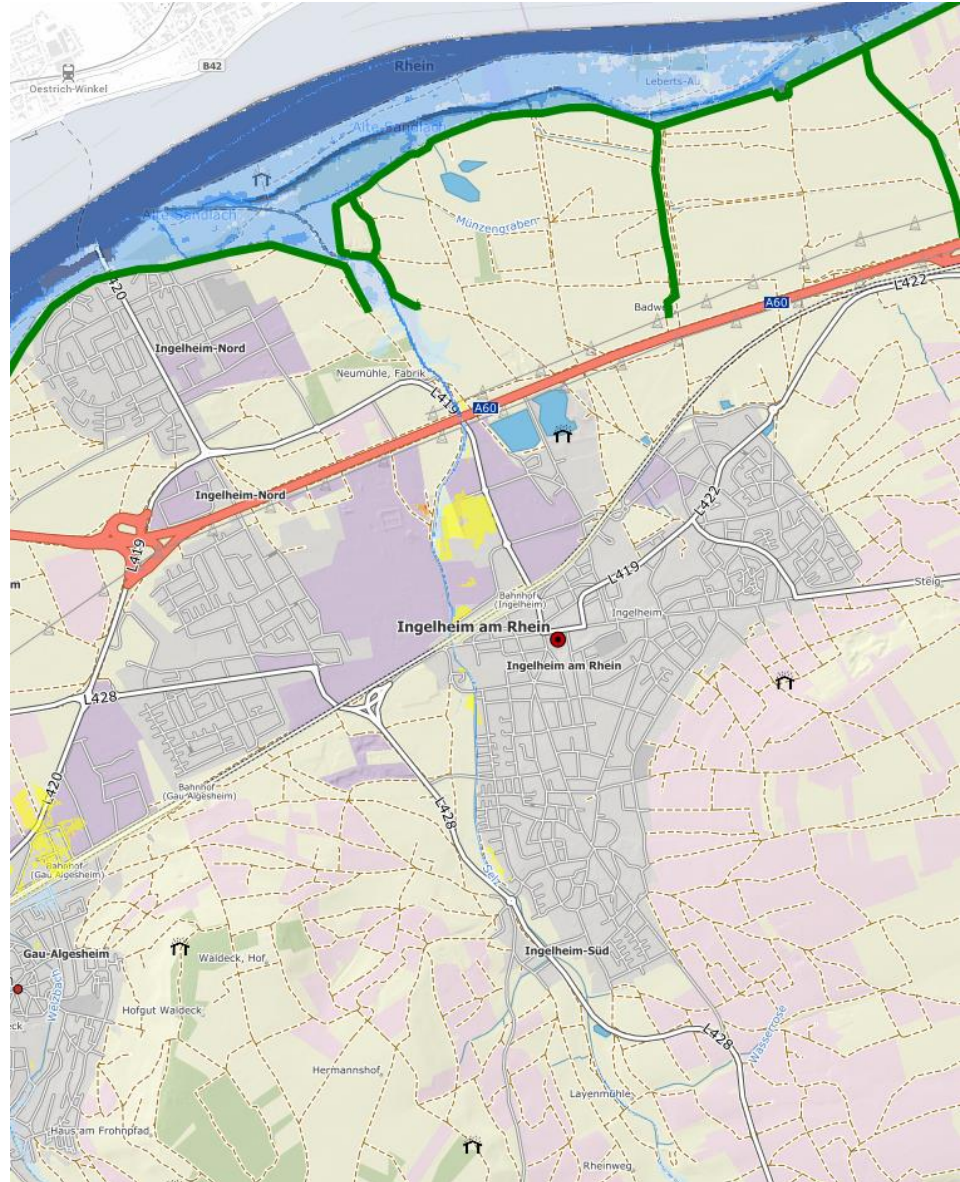


Starkregenindex → Hilfsmittel zur Risikokommunikation (Prognose und Rückschau)





- Auslegung von Entwässerungsanlagen für Bemessungsregen der Stärke 1 - 3
- Überflutungsschutz wird für Indizes 4 – 5 angestrebt
- Indizes 6 – 12: vollständiger Schutz weder technisch noch wirtschaftlich leistbar → vorsorgende Schadensbegrenzung







HQ10








Hochwasserschutzanlagen

-  Deiche, Wände
-  mobile Elemente

Wassertiefen HQ 100



-  ≤ 0.5 m
-  > 0.5 m - 1 m
-  > 1 m - 2 m
-  > 2 m - 3 m
-  > 3 m - 4 m
-  > 4 m

Überflutungsgefährdung HQ 100







-  ≤ 0.5 m
-  > 0.5 m - 1 m
-  > 1 m - 2 m
-  > 2 m - 3 m
-  > 3 m - 4 m
-  > 4 m

HQ100

Hochwasserschutzanlagen

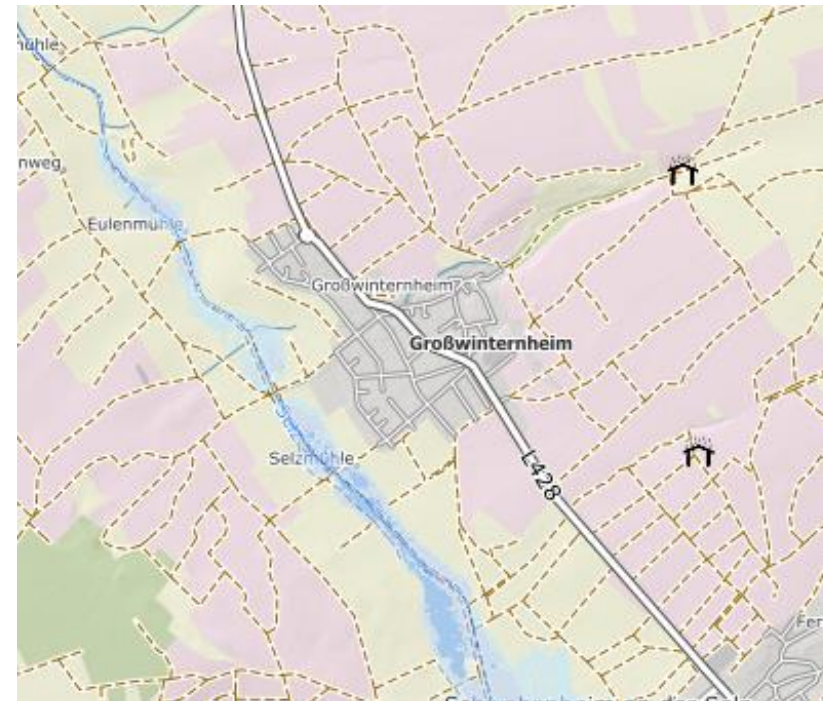
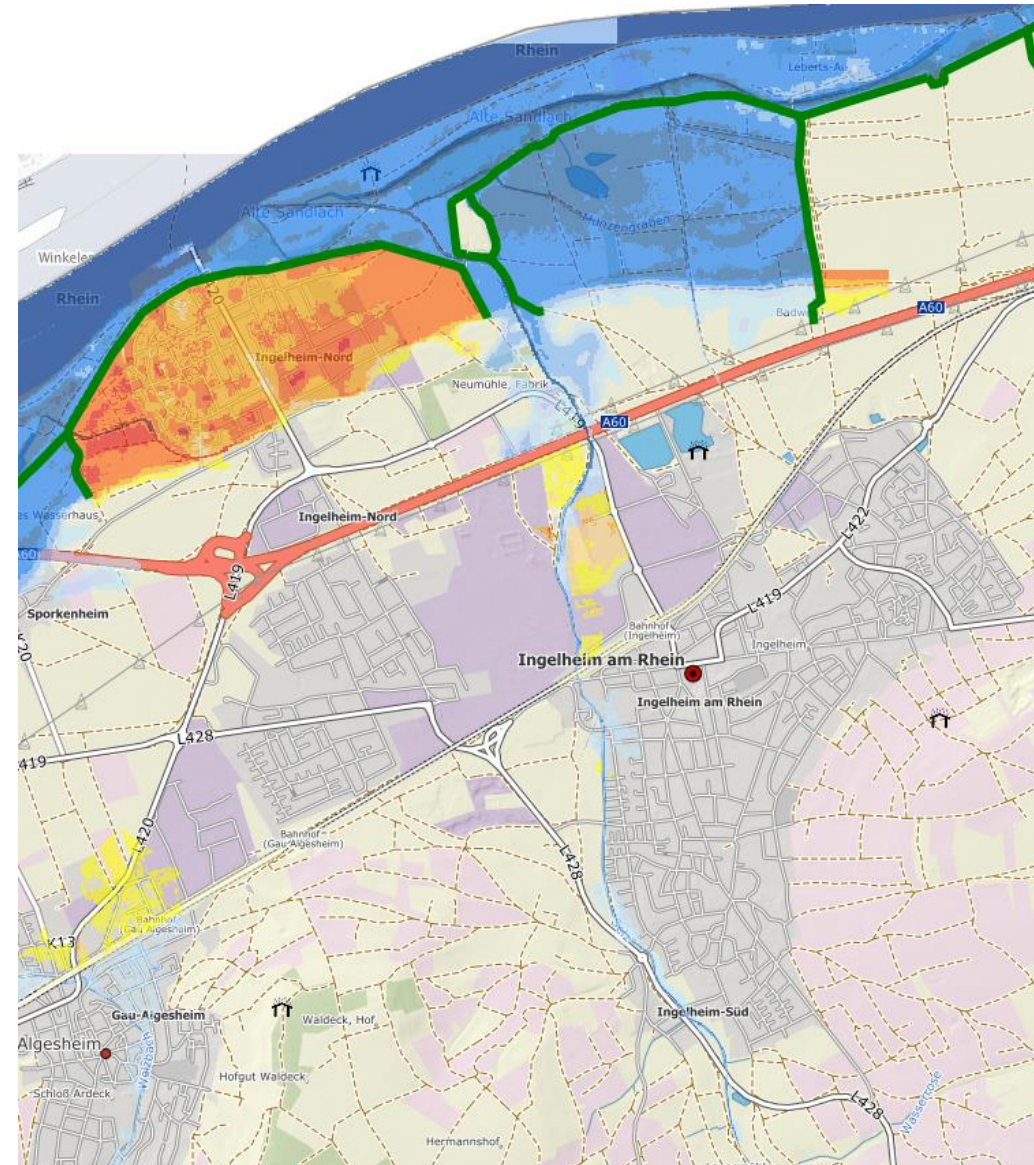
-  Deiche, Wände
-  mobile Elemente

Wassertiefen HQ 100

-  ≤ 0.5 m
-  > 0.5 m - 1 m
-  > 1 m - 2 m
-  > 2 m - 3 m
-  > 3 m - 4 m
-  > 4 m



Überflutungsgefährdung HQ 100

-  ≤ 0.5 m
-  > 0.5 m - 1 m
-  > 1 m - 2 m
-  > 2 m - 3 m
-  > 3 m - 4 m
-  > 4 m









HQ100



Hochwasserschutzanlagen

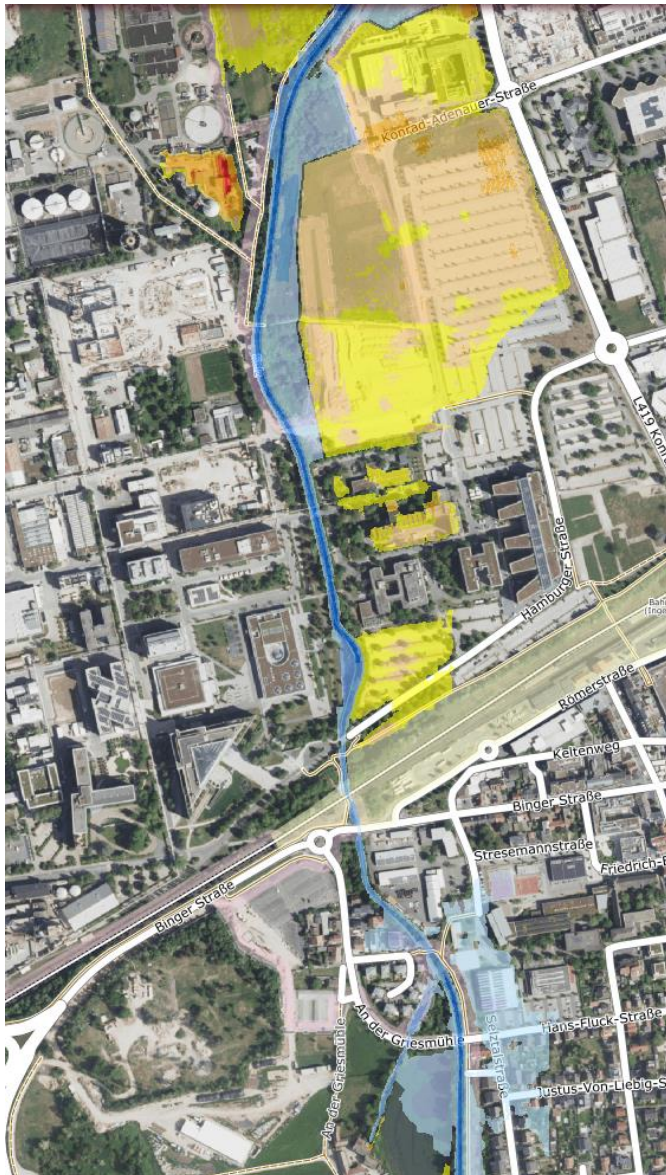
-  Deiche, Wände
-  mobile Elemente

Wassertiefen HQ 100

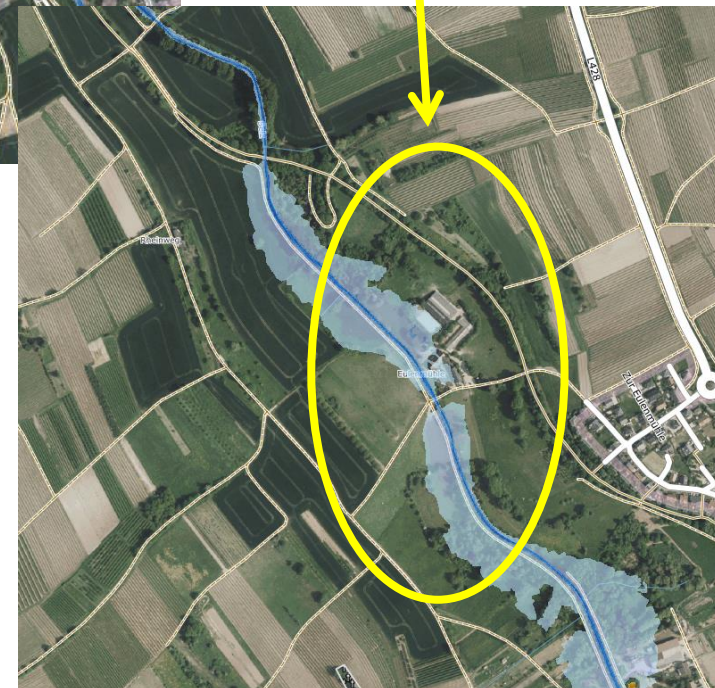
-  ≤ 0.5 m
-  > 0.5 m - 1 m
-  > 1 m - 2 m
-  > 2 m - 3 m
-  > 3 m - 4 m
-  > 4 m

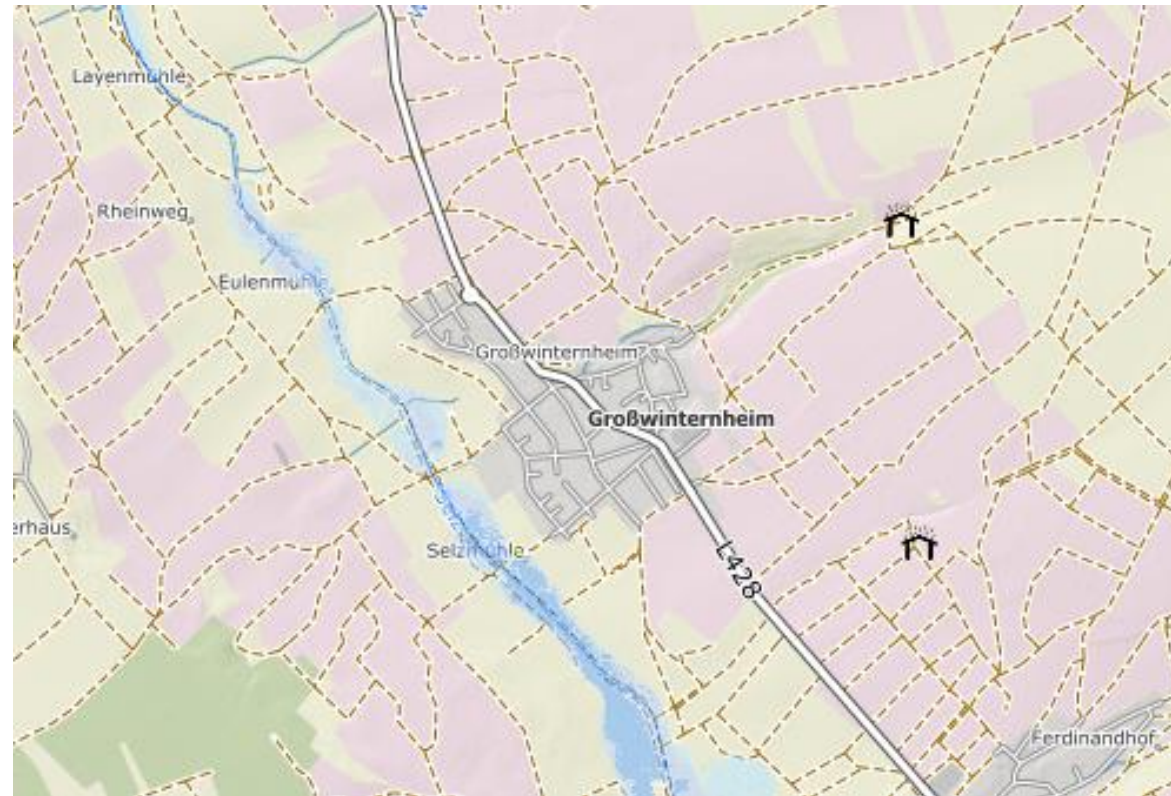
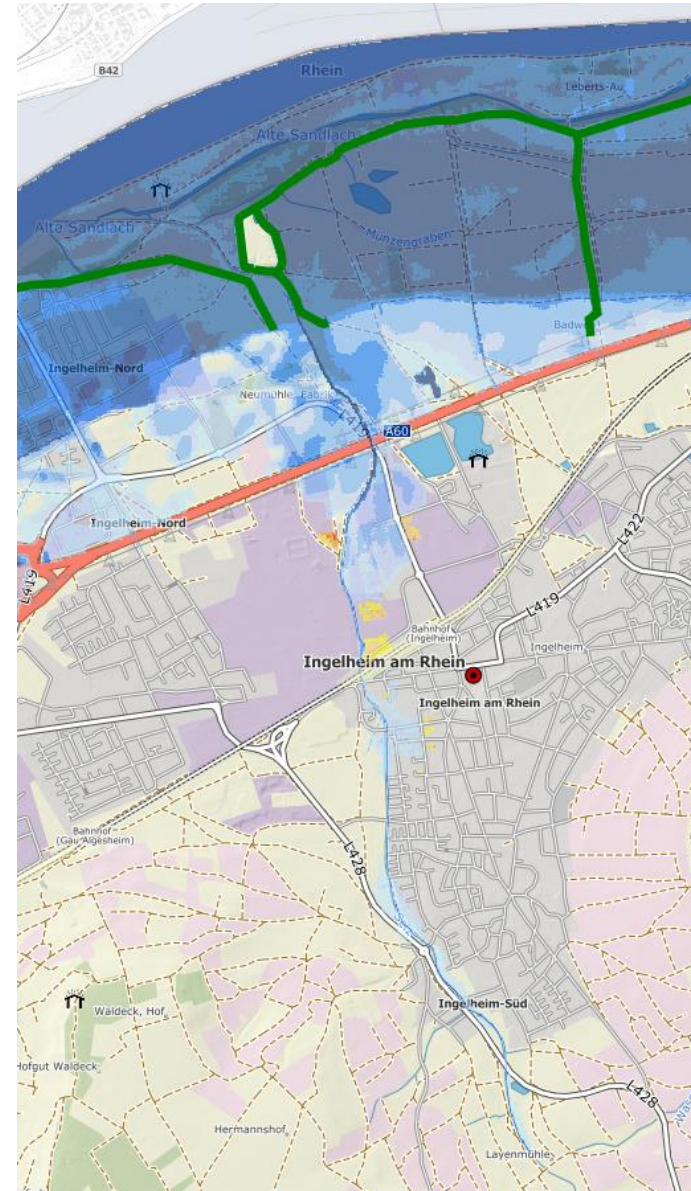
Überflutungsgefährdung HQ 100

-  ≤ 0.5 m
-  > 0.5 m - 1 m
-  > 1 m - 2 m
-  > 2 m - 3 m
-  > 3 m - 4 m
-  > 4 m





Eulenmühle











HQ_{extrem}

Hochwasserschutzanlagen

-  Deiche, Wände
-  mobile Elemente

Wassertiefen HQ 100

-  ≤ 0.5 m
-  > 0.5 m - 1 m
-  > 1 m - 2 m
-  > 2 m - 3 m
-  > 3 m - 4 m
-  > 4 m

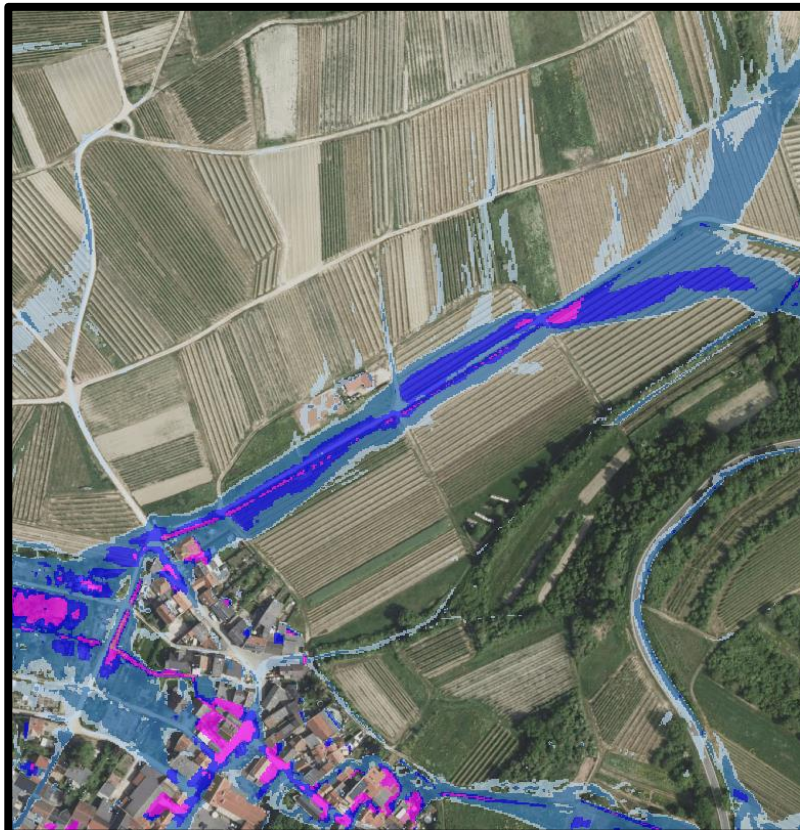
Überflutungsgefährdung HQ 100

-  ≤ 0.5 m
-  > 0.5 m - 1 m
-  > 1 m - 2 m
-  > 2 m - 3 m
-  > 3 m - 4 m
-  > 4 m

Sturzflutgefahrenkarten RLP

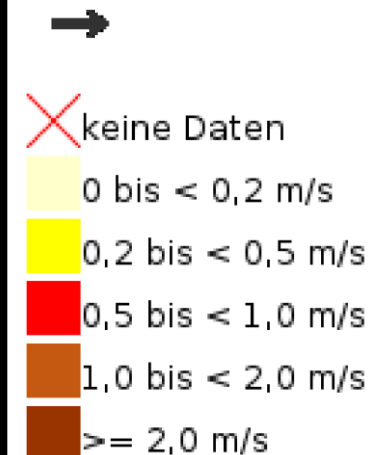
- Informationsebenen

Wassertiefe



Fließgeschwindigkeit

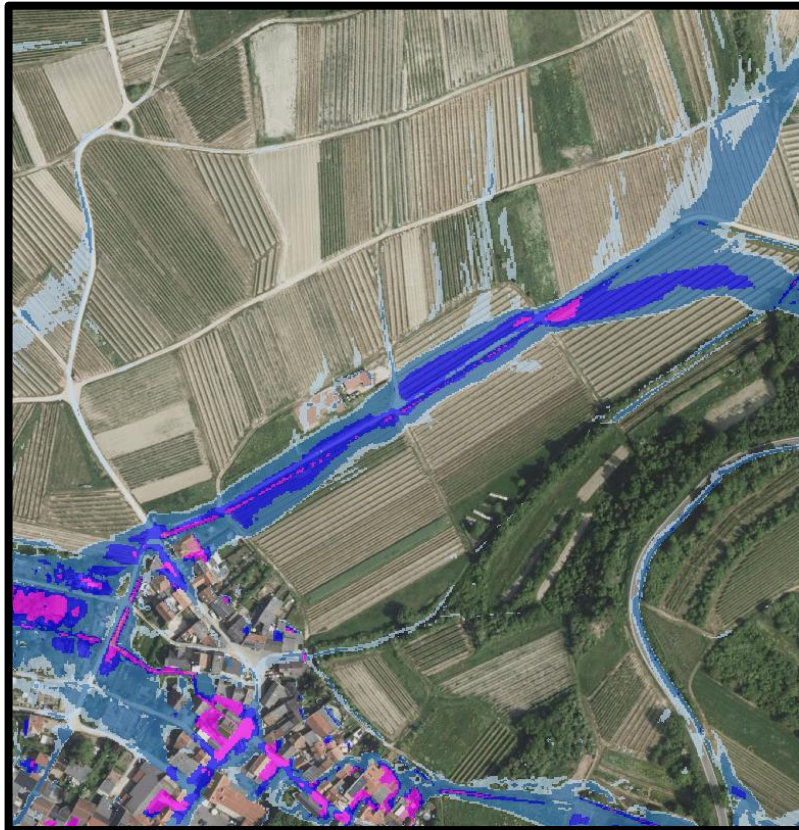
Fließrichtung



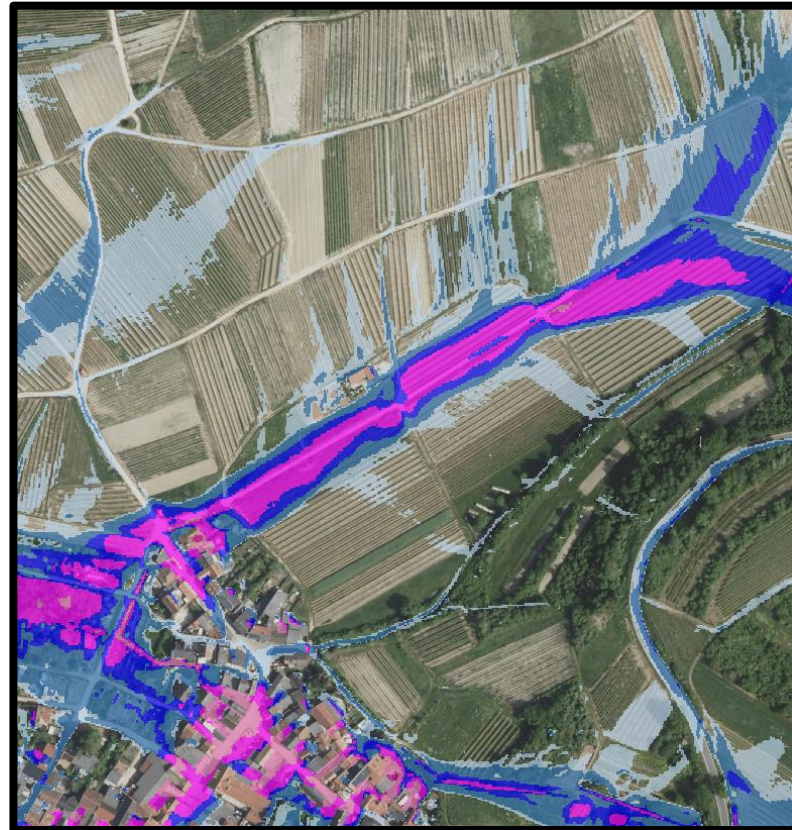
Sturzflutgefahrenkarten RLP

- **Betrachtete Starkregenereignisse: drei Szenarien nach Starkregenindex (SRI)**

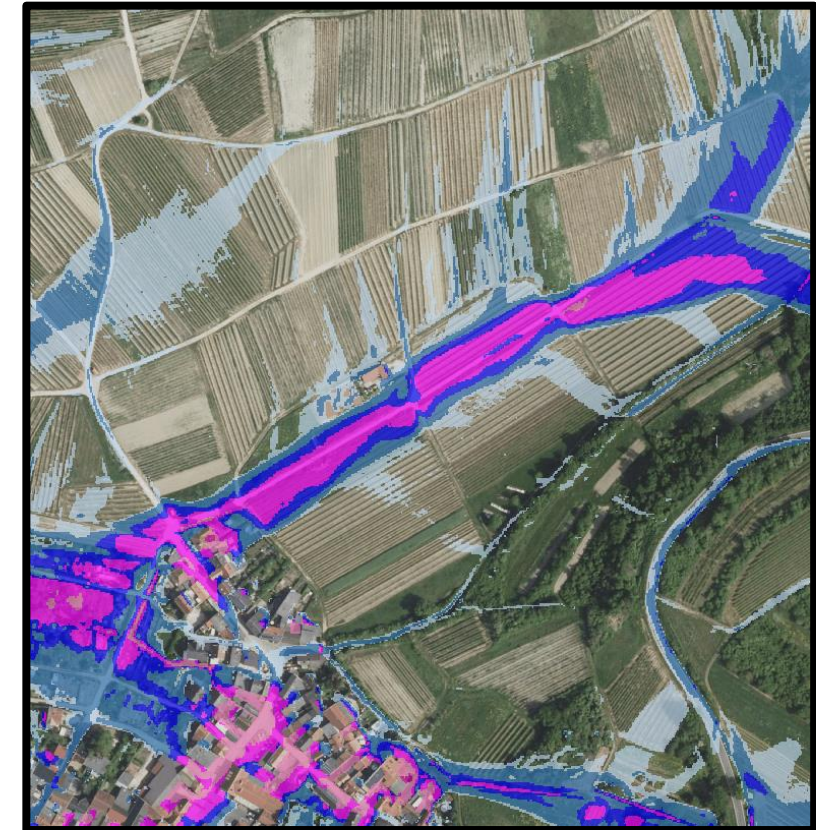
SRI 7, 1 Std.



SRI 10, 1 Std.

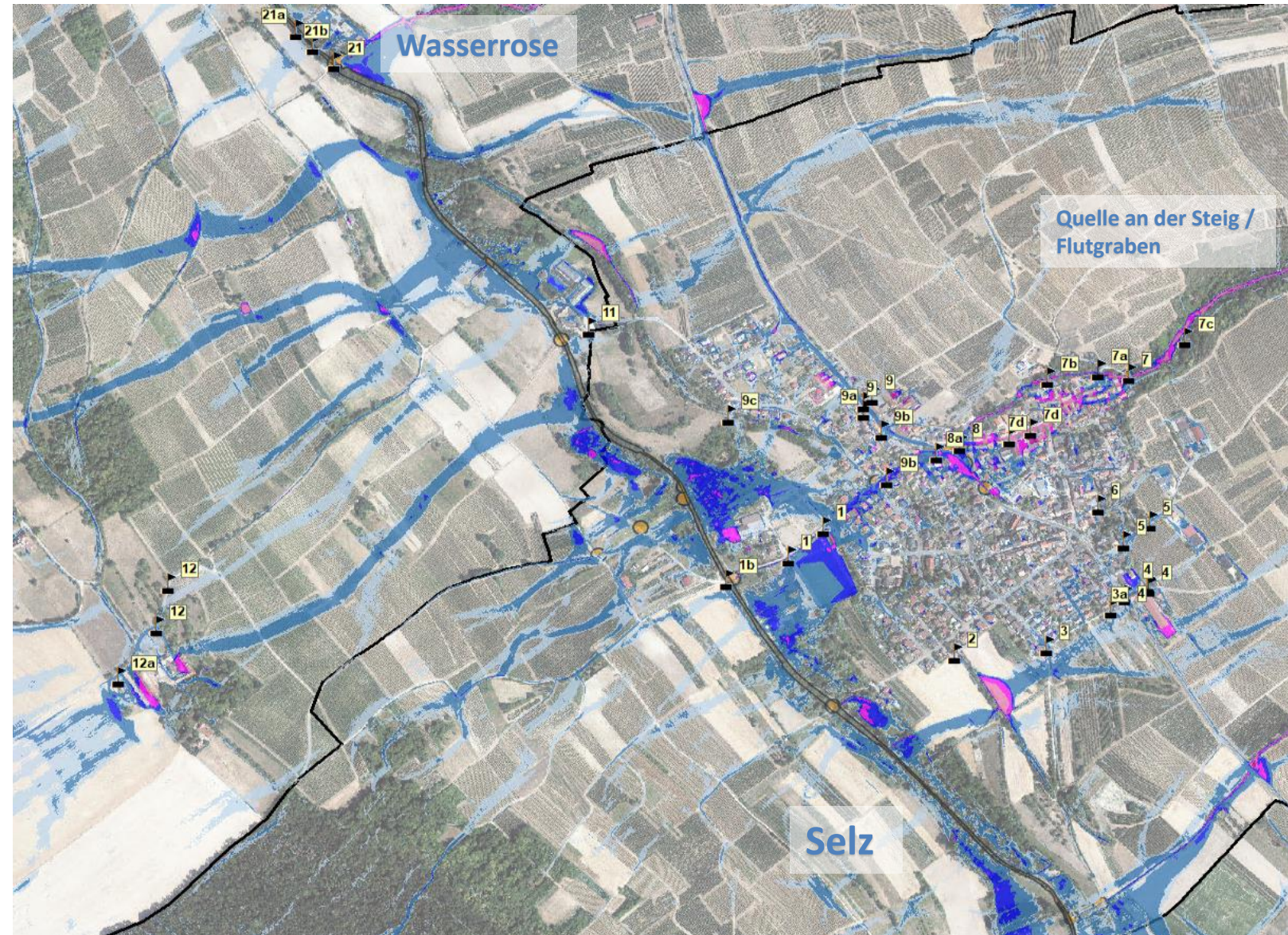


SRI 10, 4 Std.



Großwinternheim

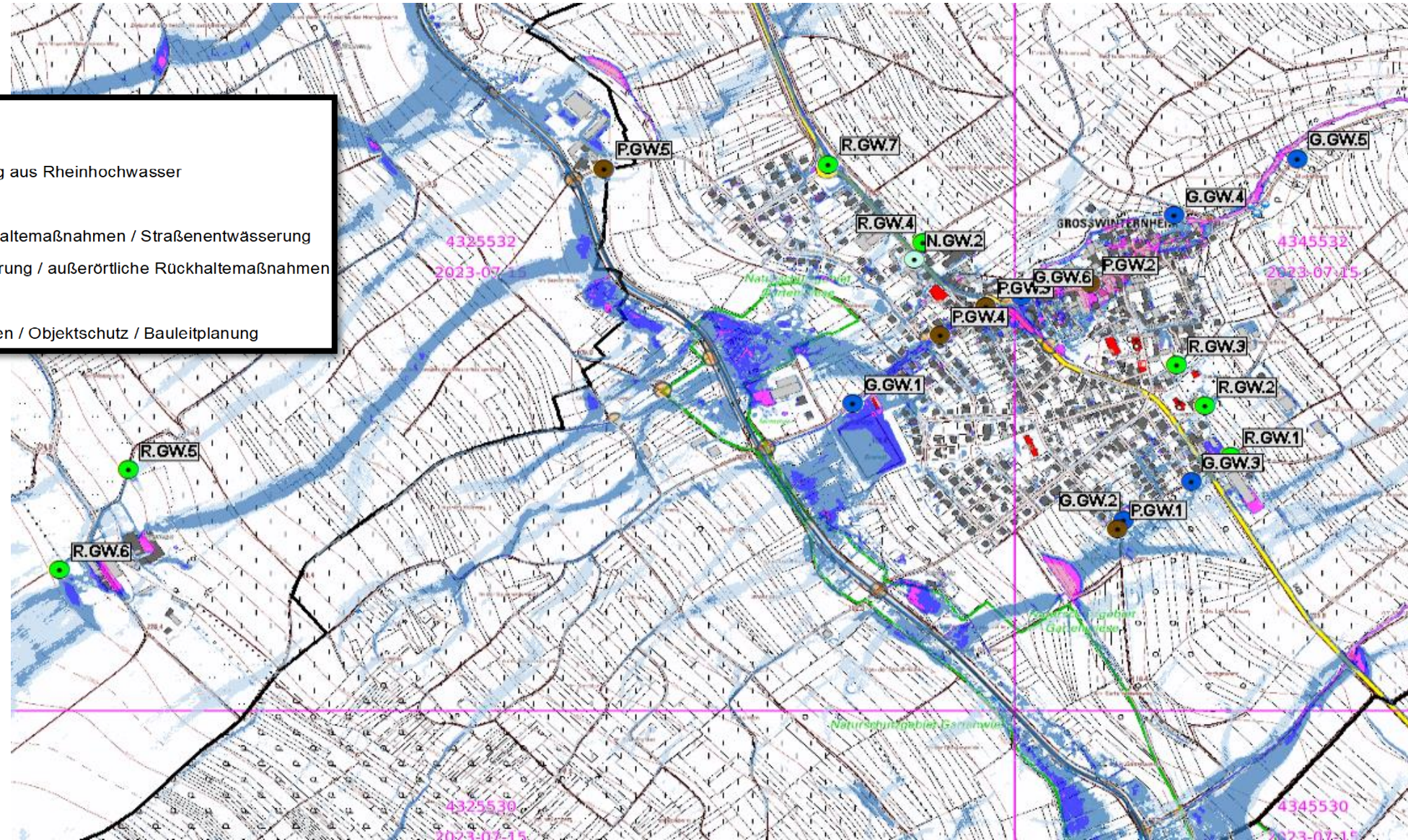
**Betrachtetes
Starkregen-
ereignis:
SRI 7, 1 Std.**



Großwinternheim

Maßnahmentypen

- Maßnahme am Gewässer
- Hochwasserschutzmaßnahmen in Bezug aus Rheinhochwasser
- kanalnetzbezogene Maßnahme
- innerörtliche Notwasserwege und Rückhaltemaßnahmen / Straßenentwässerung
- Optimierung der Außengebietsentwässerung / außerörtliche Rückhaltemaßnahmen
- Sonstige Maßnahmen
- hochwasserangepasstes Planen u. Bauen / Objektschutz / Bauleitplanung




Maßnahmenliste
Stadtteil Großwinterheim

Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept
Stadt Ingelheim am Rhein

Zusammenfassung der örtlichen Maßnahmen

Teileinzugsgebiet: **Stadtteil Großwinterheim**

Nr.	Kurzbezeichnung	Kostenschätzung ¹⁾	Platzbedarf	Aufwand (A)	Nutzen (N)	Nutzen-/Aufwandverhältnis (=N/A)	Träger	Umsetzung	Priorität
		[Euro]		1	2	3			
Ortslage	Risiko/Gefährdung/Defizit	Maßnahmen/Fotos/Kommentare							
Standort									
R	Optimierung der Außengebietesentwässerung / außerörtliche Rückhaltemaßnahmen								
R.GW.1	Querrinne und Punkteinläufe "Schwabenheimer Str., Wegeinmündung Merl/Feldweg"		gering	2	2	1,00	Stadt	mittelfristig / regelmäßig	hoch
Großwinterheim	<ul style="list-style-type: none"> Weg 1: Querrinne kann Oberflächenwasser nicht komplett aufnehmen Seiteneinlauf häufig mit Schlamm verlegt Weg 1a: Oberflächenwasser fließt seitlich über flache Bordsteine Weg 2: Oberflächenwasser fließt an Punkteinläufen (2) vorbei 	<ul style="list-style-type: none"> Weg 1: Verbesserung der Zulaufsituation aus nordöstlicher Richtung durch Vergrößerung der Querrinne (50 x 400) ggf. mit "offenerem Gitter" Weg 1a: Verbesserung der oberflächigen Ableitung: Bordstein erhöhen (wegen Zufahrt Weingut schwierig, bzw. größere Anpassungen der Oberflächen notwendig) Weg 2: Verbesserung der Zulaufsituation aus nordöstlicher Richtung durch Anlegen einer Querrinne für Oberflächenwasser Querrinne und Seiteneinlauf regelmäßig Unterhalten 							
4									

Querrinne und Punkteinläufe "Schwabenheimer Str., Wegeinmündung Merl/Feldweg"

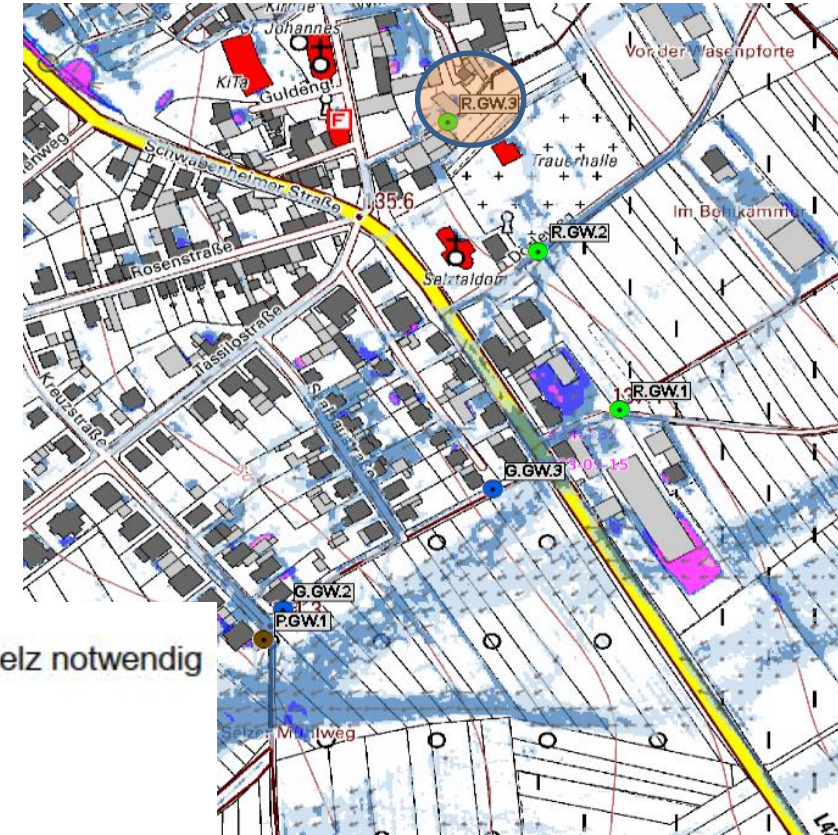
→ R.GW.1

- Weg 1: Verbesserung der Zulaufsituation aus nordöstlicher Richtung durch Vergrößerung der Querrinne (50 x 400) ggf. mit "offenerem Gitter"
- Weg 1a: Verbesserung der oberflächigen Ableitung: Bordstein erhöhen (wegen Zufahrt Weingut schwierig, bzw. größere Anpassungen der Oberflächen notwendig)
- Weg 2: Verbesserung der Zulaufsituation aus nordöstlicher Richtung durch Anlegen einer Querrinne für Oberflächenwasser
- Querrinne und Seiteneinlauf regelmäßig Unterhalten



Einlaufbauwerk "Am Bullenstall"

→ R.GW.3



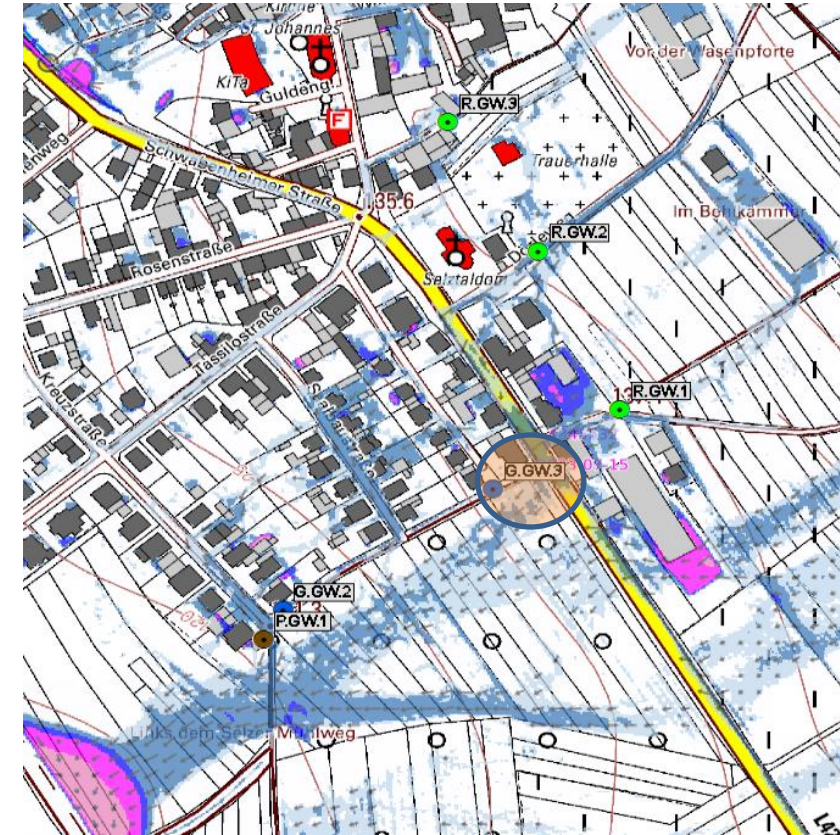
- Regelmäßige Unterhaltung und Pflege (Bauhof)
- langfristig: Entkopplung vom Mischwasserkanal, hierzu Bau eines separaten Regenwasserkanals in Richtung Selz notwendig



Schmitt'scher Graben oberhalb Kreuzstraße

→ G.GW.3

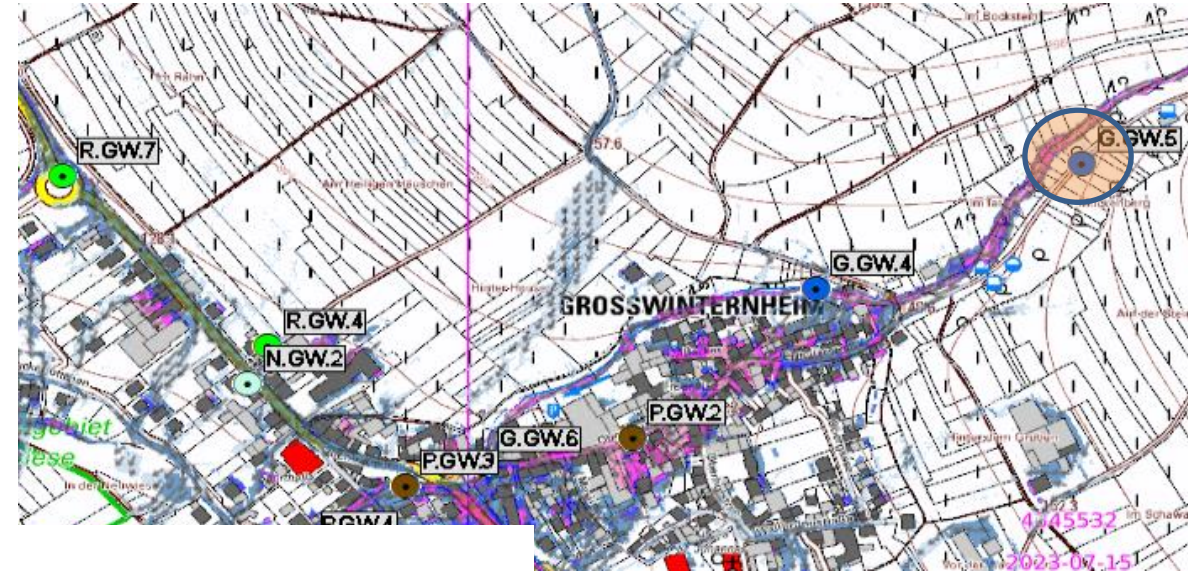
- Abflusshindernisse entfernen!
- Ggf. privater Objektschutz



Flutgraben "Zone mit Bebauung bis an Gewässer" und oberhalb

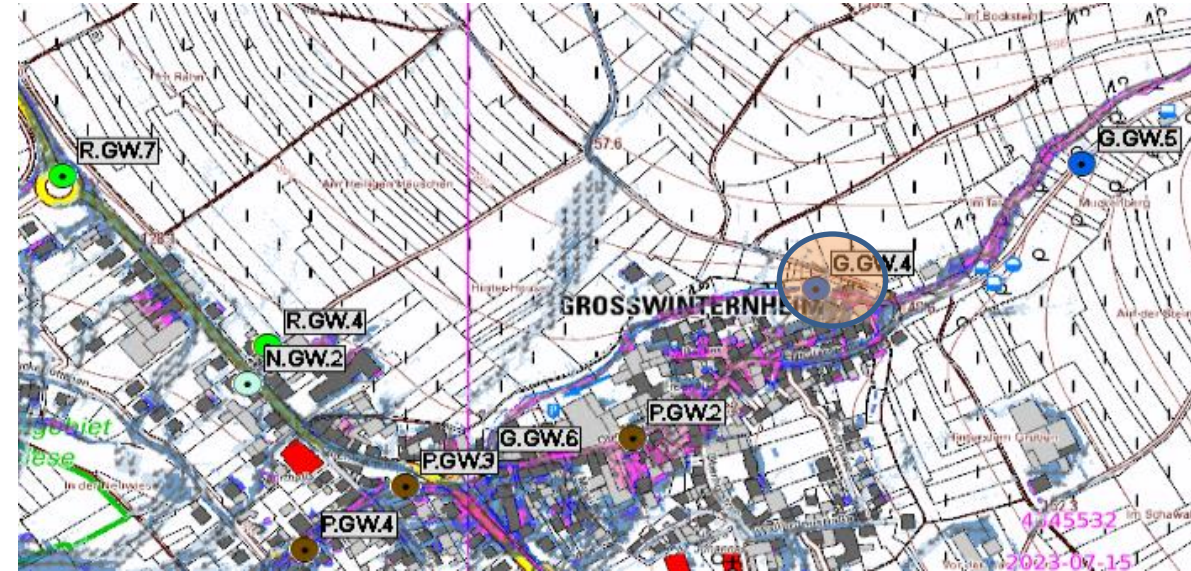
→ G.GW.5

- Regelmäßige Pflege und Unterhaltung
- regelmäßige Entfernen von Totholz
- Prüfen: Ist Rückhaltung oberhalb vor Ort möglich? Falls ja, Rückhaltung nördlich der Brücke "An der Steig" anlegen (frühere Idee, zu Zeiten Baurat Werner)



Flutgraben "An der Steig"

→ G.GW.4

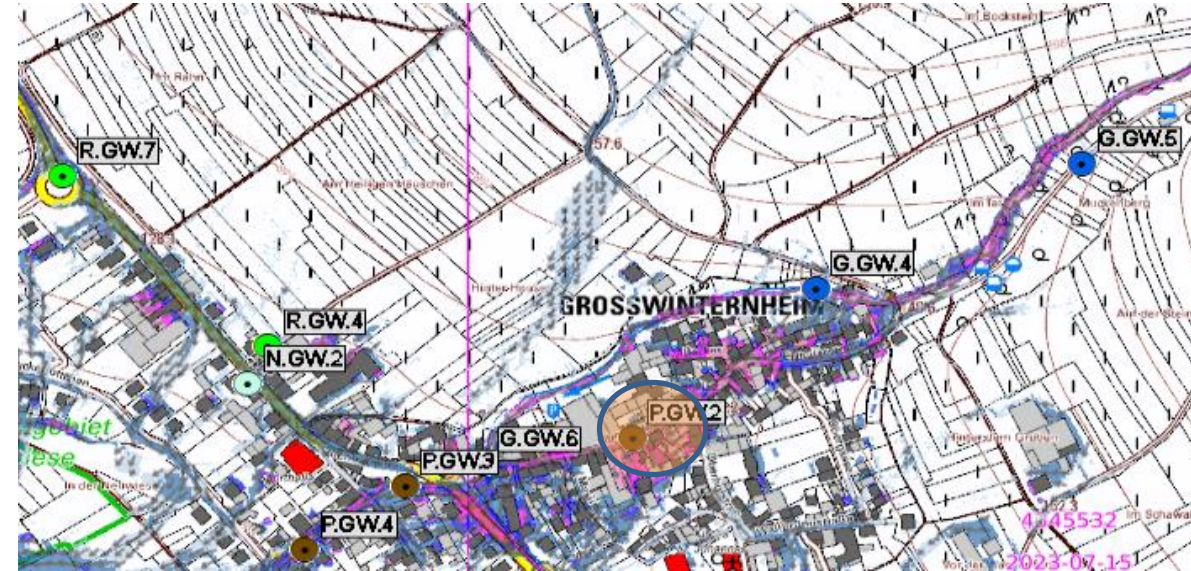


- Verbesserung der Abflusssituation durch regelmäßiges Freimachen des Abflussprofil
- Regelmäßige Unterhaltung und Pflege



Notwasserweg Obentrautstraße, Objektschutz

→ P.GW.2

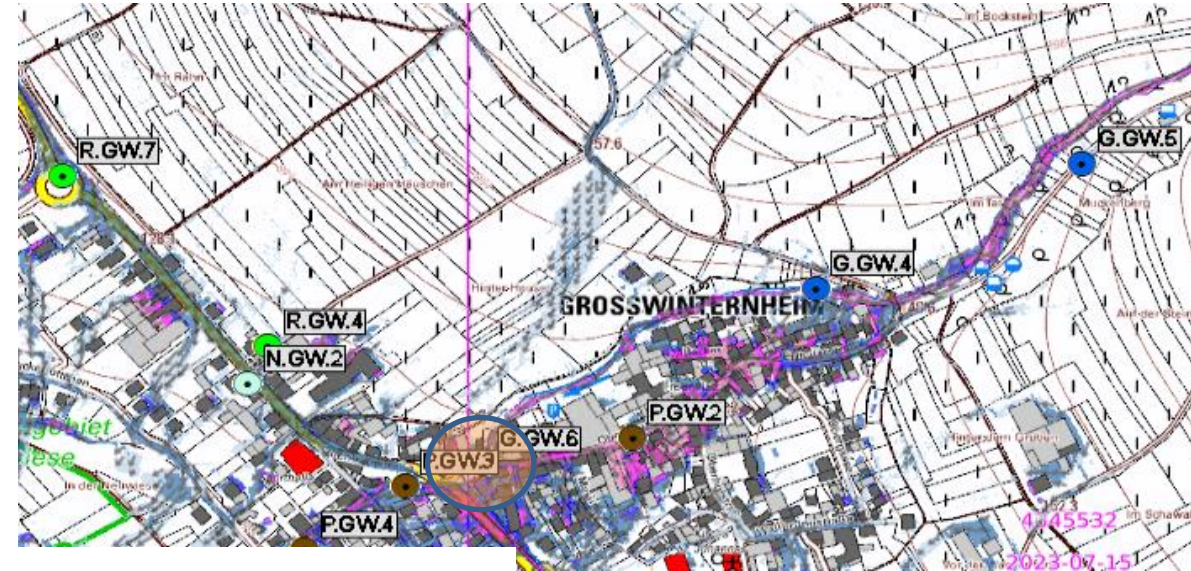


- Sicherung der tiefliegenden Gebäudezugänge durch private Objektschutzmaßnahmen



Flutgraben "An der Steig" (Querung mit L428)

→ G.GW.6

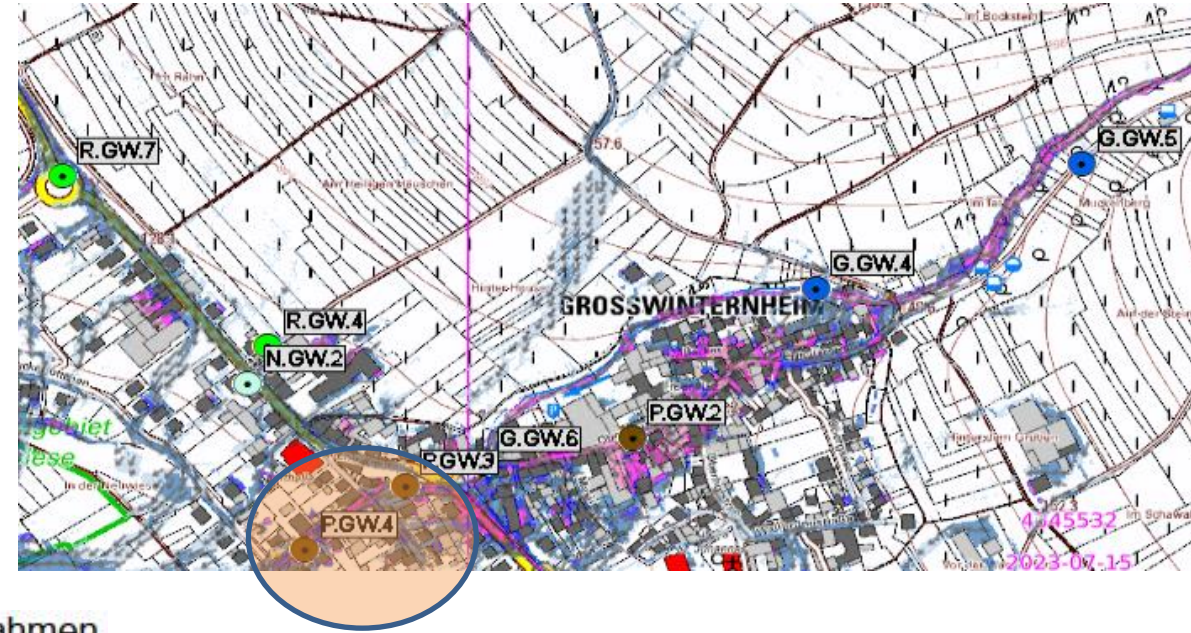


- Graben frei machen
- Regelmäßige Unterhaltung und Pflege
- Prüfen: TV-Befahrung durchführen, um mögliche Kanalverjüngung zu erkunden, falls vorhanden --> Kanal aufweiten



Notwasserweg Obentrautstraße, Objektschutz

→ P.GW.3 + P.GW.4

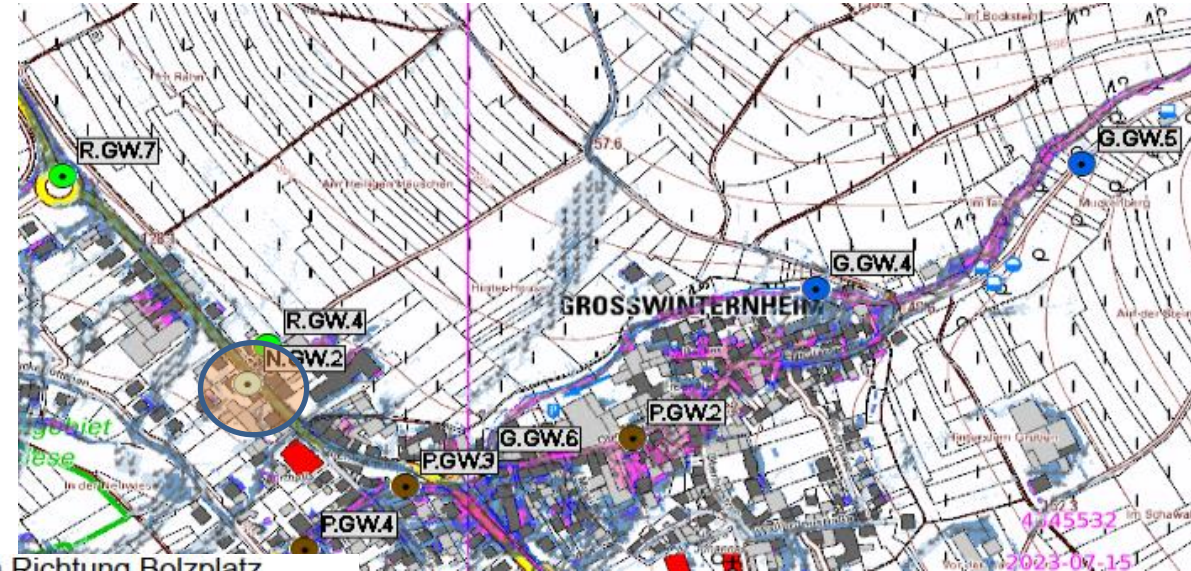


- Sicherung der tiefliegenden Gebäudezugänge durch private Objektschutzmaßnahmen



Notabflussweg am Bolzplatz "Am Zuckerlottchen"

→ N.GW.2

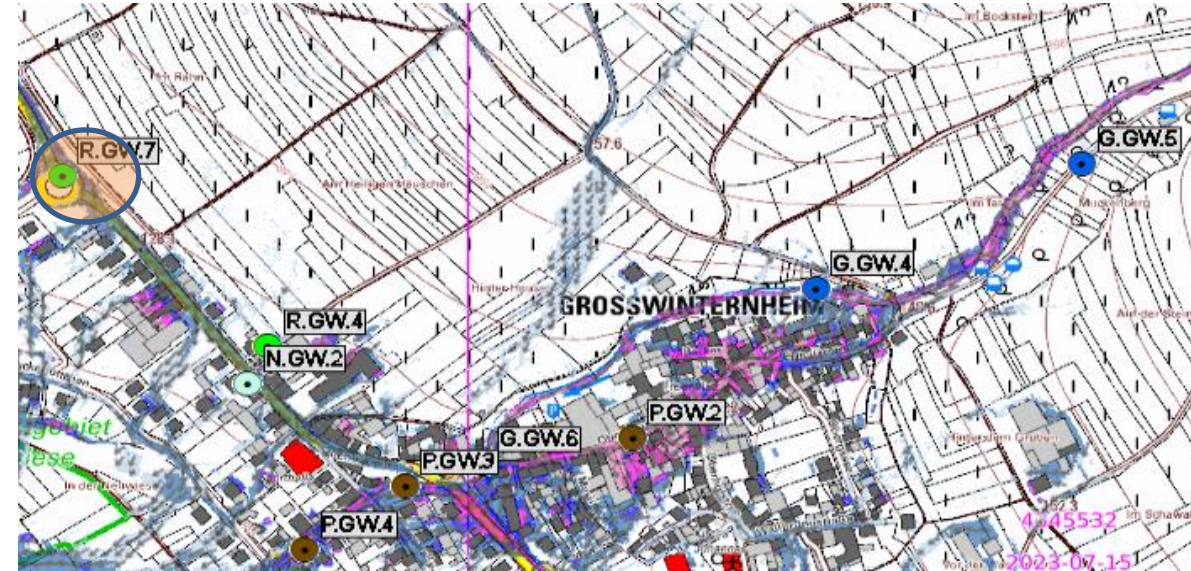


- Verbesserung der Ablaufsituation durch Anlegen einer Quermulde im Gehweg oberhalb Zufahrt in Richtung Bolzplatz
- Anlegen eines seitlichen Walls zur Bebauung am südöstlichen Rand des Bolzplatz-Grundstücks: Weiterfließen in Bebauung verhindern
- hier langfristig mögliche Trasse für RW-Kanal (s. R.GW.4) zur Ableitung von Außengebietszuflüssen und Entkopplung Mischwasserkanal



Nördlicher Ortseingang, Obentrautstraße

→ R.GW.7

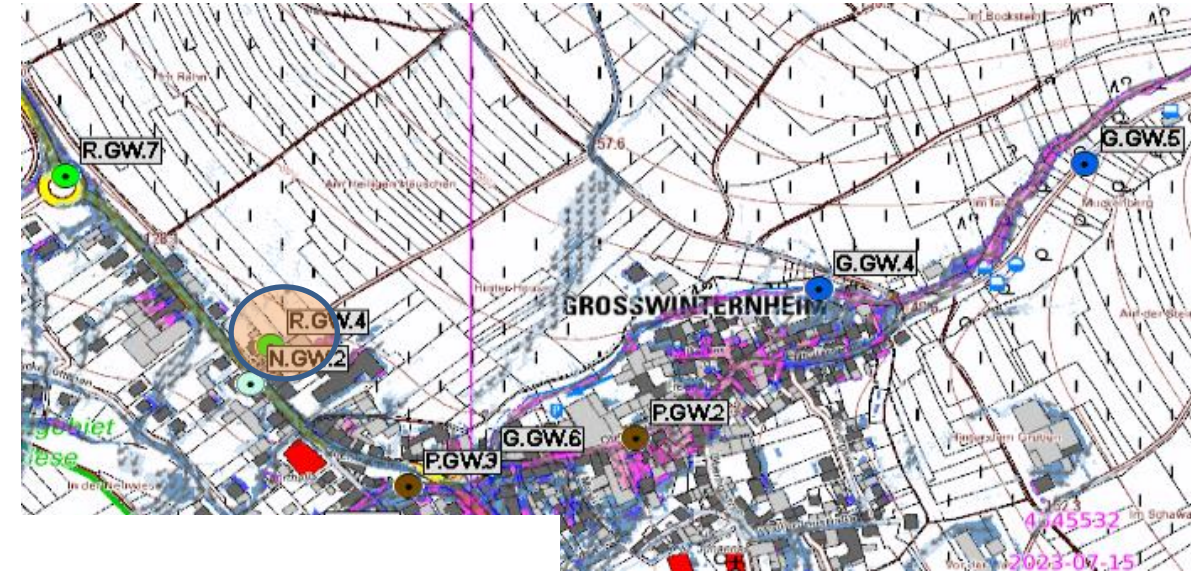


- Regelmäßige Unterhaltung/Reinigung der Entwässerungseinrichtungen im Bereich des Kreisverkehrs
- Ableitung der Abflüsse vom Wirtschaftsweg in Richtung der Entwässerungsmulden des Kreisverkehrs (hierzu Querschlag im Wirtschaftsweg anlegen und Ableitung über Böschung)



Obentrautstraße Einmündung Weinberge, Außengebietsentwässerung

→ R.GW.4

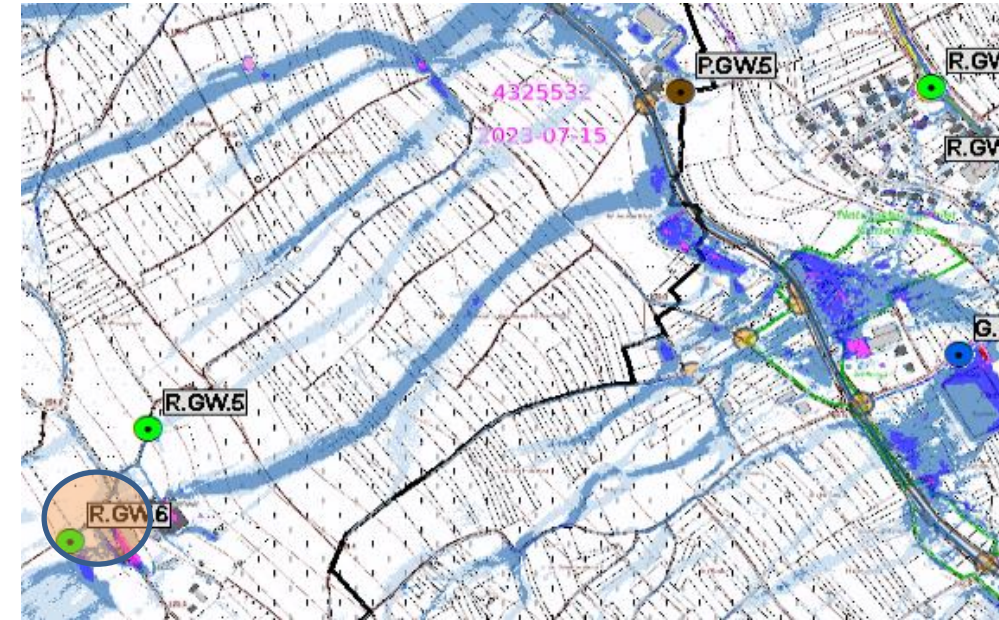


- Sedimentkammer entleeren und säubern
- Evtl. Kammervolumen vergrößern
- Regelmäßige Pflege und Unterhaltung, vorallem nach Regenereignissen
- langfristig: Entkopplung vom Mischwasserkanal, hierzu Bau eines separaten Regenwasserkanals in Richtung Selz notwendig



**Ackerfläche oberhalb Schloss
Westerhaus, Außengebietsentwässerung**

→ R.GW.6

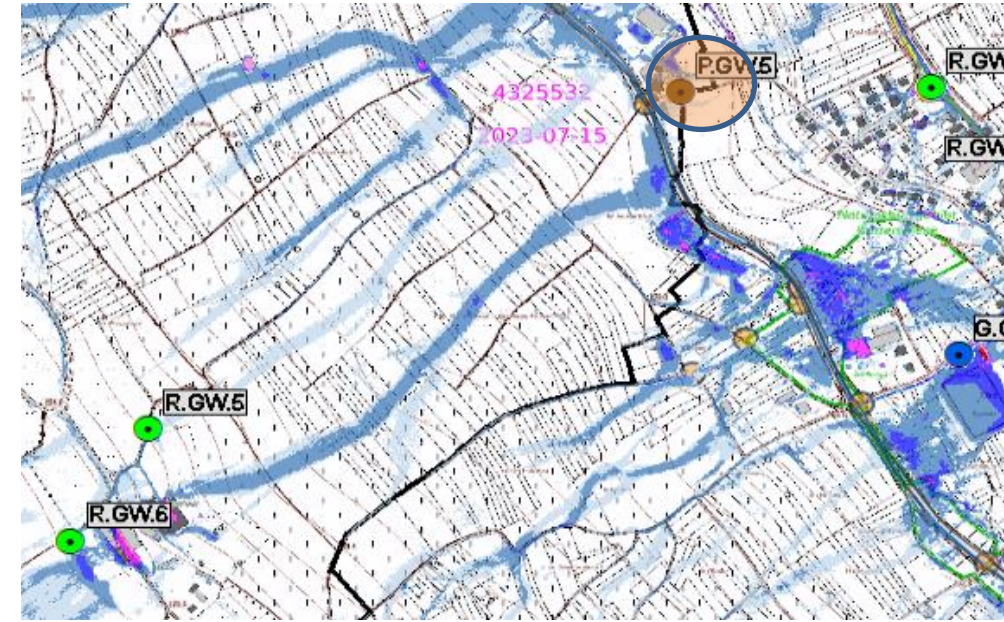


- Rückhaltung des Außengebietswasser durch Aufschütten eines Walls entlang der Ackerfläche oder begrünte Pufferstreifen am nordöstlichen Ende der Ackerfläche anlegen



Eulenmühle

P.GW.5

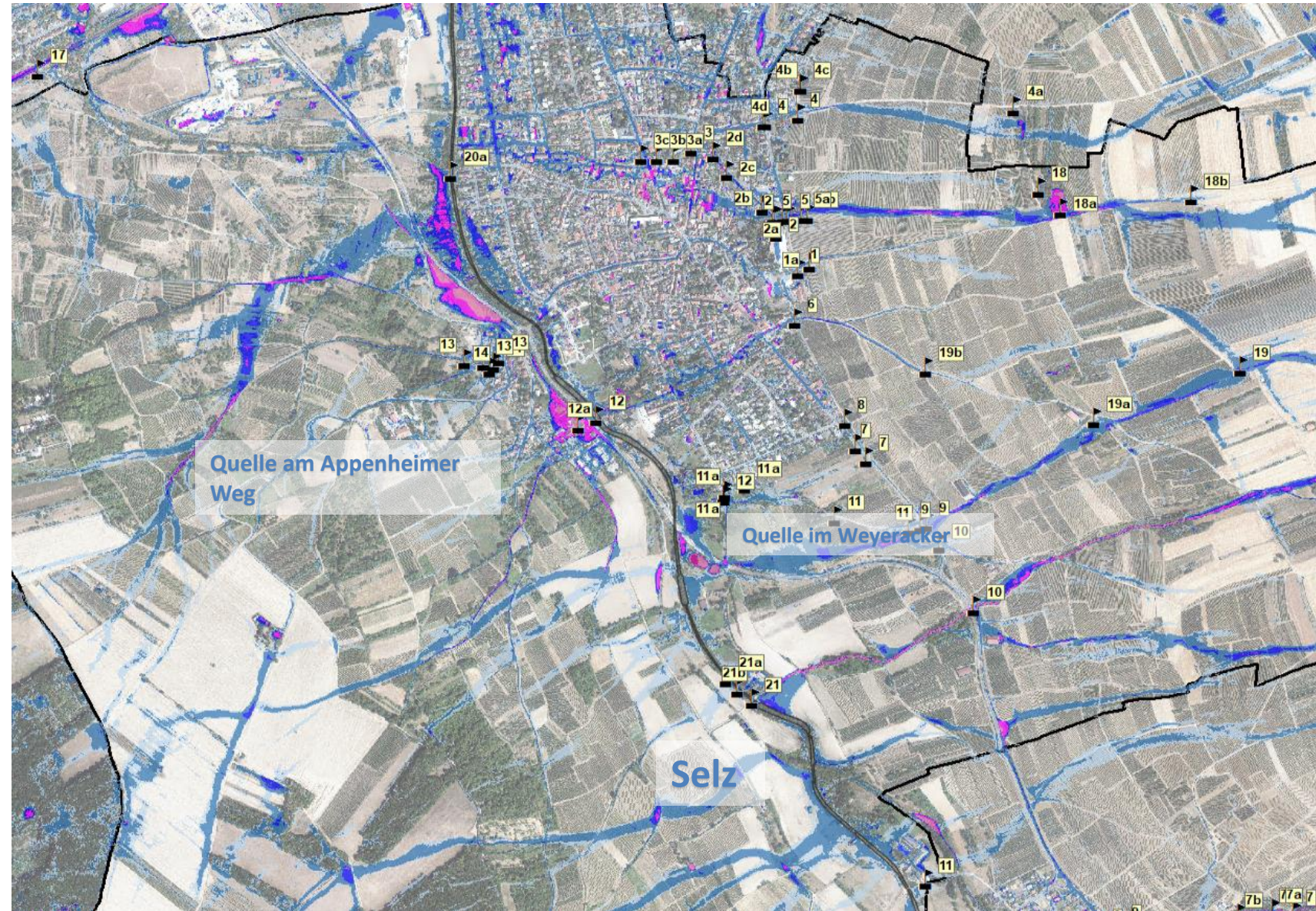


- Sicherung der tiefliegenden Gebäudezugänge durch private Objektschutzmaßnahmen

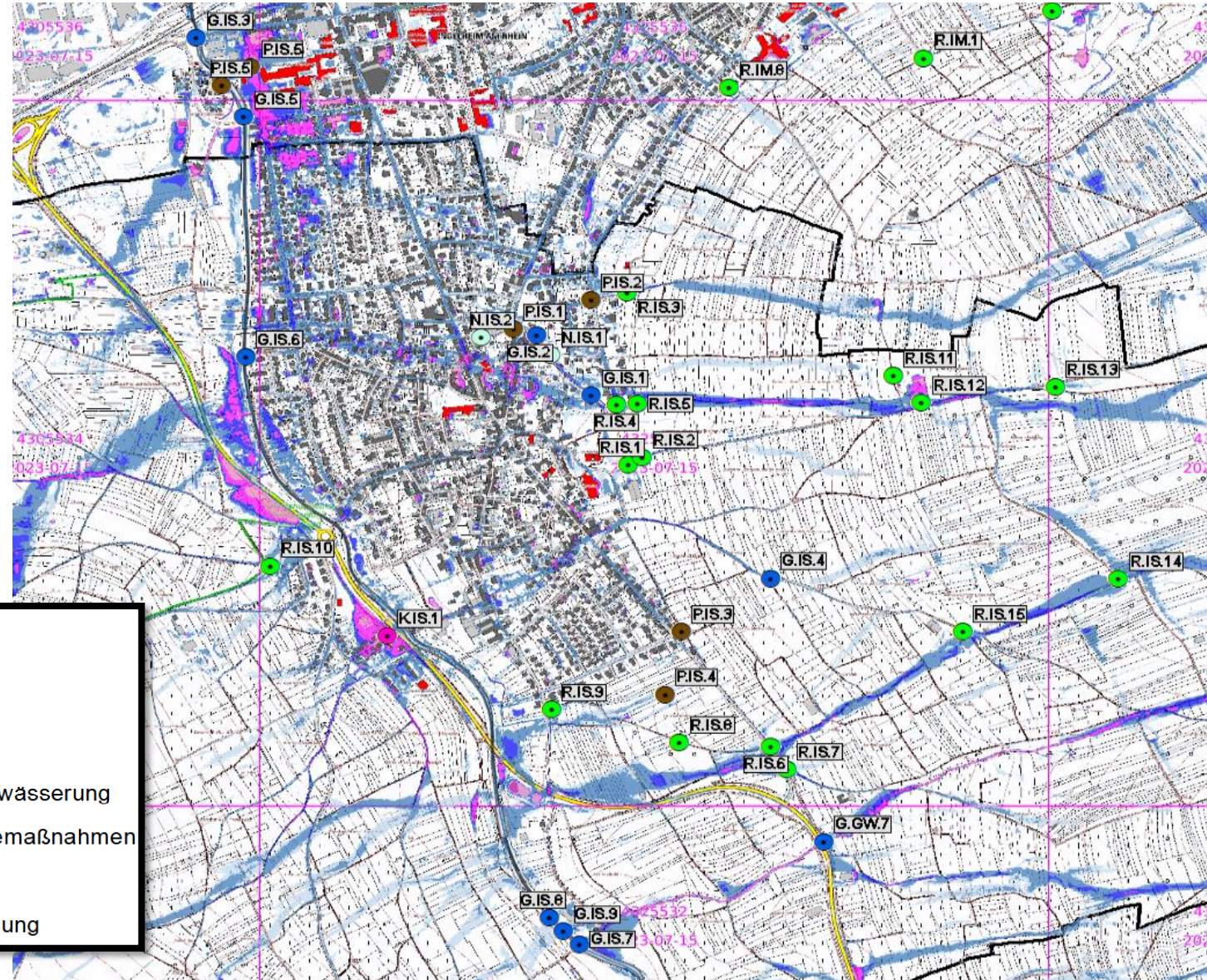


Oberingelheim

**Betrachtetes
Starkregen-
ereignis:
SRI 7, 1 Std.**



Oberingelheim

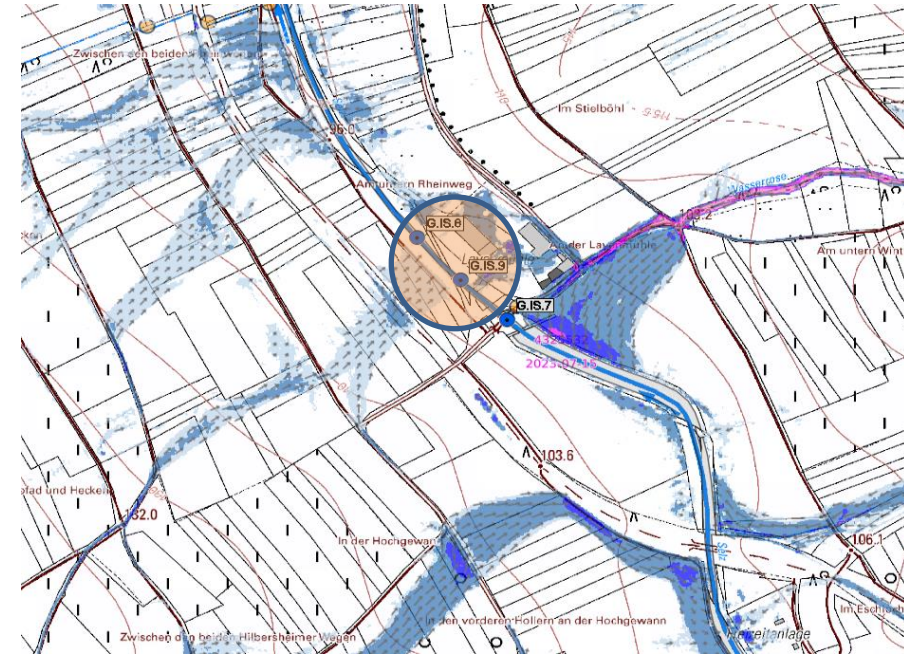


Maßnahmentypen

- Maßnahme am Gewässer
- Hochwasserschutzmaßnahmen in Bezug aus Rheinhochwasser
- kanalnetzbezogene Maßnahme
- innerörtliche Notwasserwege und Rückhaltemaßnahmen / Straßenentwässerung
- Optimierung der Außengebietsentwässerung / außerörtliche Rückhaltemaßnahmen
- Sonstige Maßnahmen
- hochwasserangepasstes Planen u. Bauen / Objektschutz / Bauleitplanung

Selz, Brücke Leyen-Mühle

→ G.IS.8 + G.IS.9



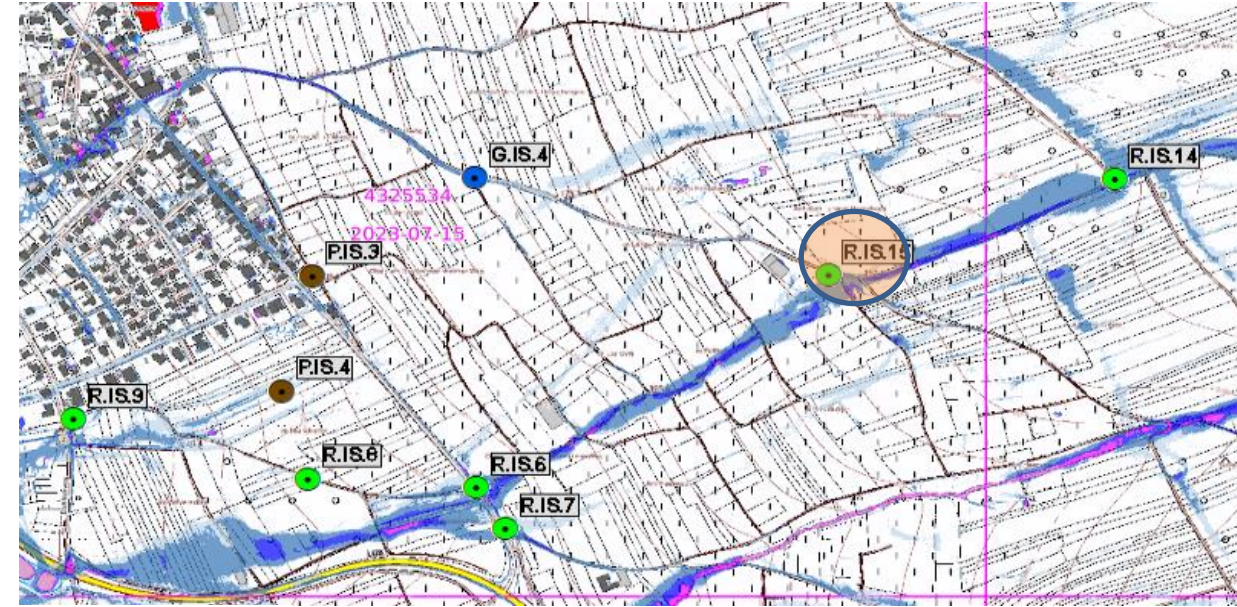
- Tote Stämme im Wasser, gesägtes Stammholz und Asate an Böschung entfernen



- Steg über Selz sofort entfernen



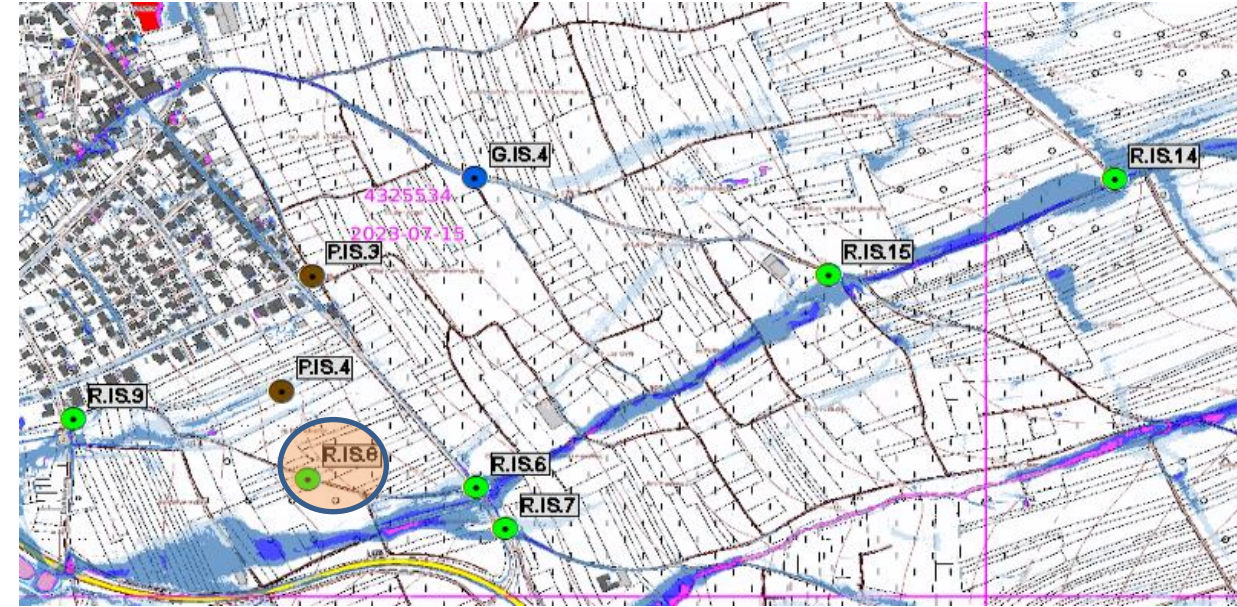
Wirtschaftsweg;
Außengebietsentwässerung
→ R.IS.15



- Prüfen: Ist Grunderwerb in Fläche möglich? Falls, ja Rückhaltung anlegen
- Ableitung über Weg mithilfe Querrinnen oder Einlaufbauwerk in Rückhaltung herstellen



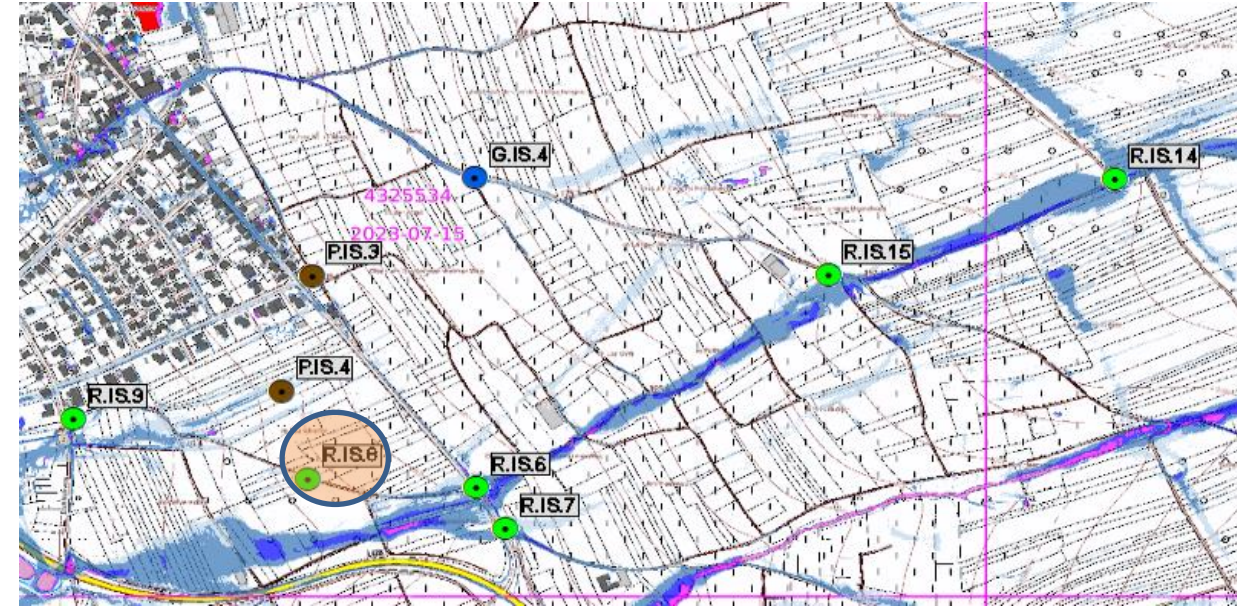
Wirtschaftsweg südlich Weingut Bettenheimer,
Außengebietsentwässerung
→ R.IS.7



- Ablagerungen in Rinne, Mündungsbereich und Straßenbegleitgraben entfernen und regelmäßig unterhalten
- Funktionsfähigkeit der Querrinne wieder herstellen



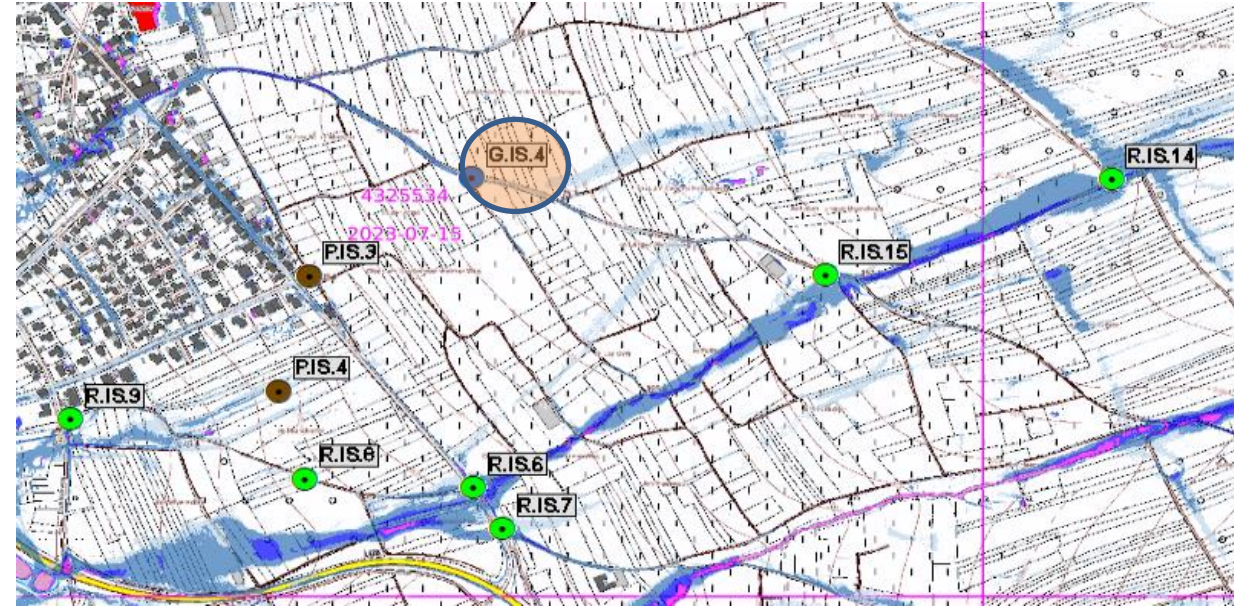
**Wasserführender Schotterweg westlich Neuweg,
Außengebietsentwässerung
→ R.IS.8**



- Prüfen: Ist Grunderwerb innerhalb der Grünfläche möglich? Falls ja, flächige Rückhaltung/Renaturierung (ca. 100 x 30 m) anlegen



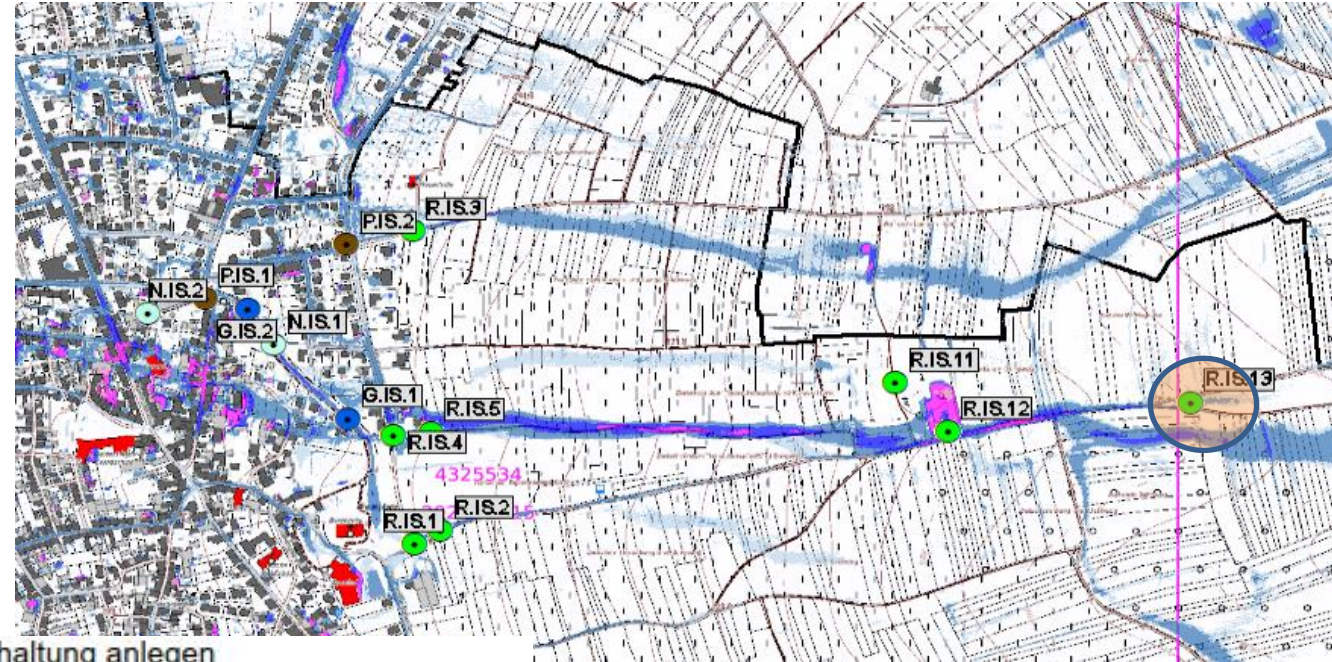
Wegbegleitender Graben entlang Wirtschaftsweg, östlich
Bebauung (Neuweg)
→ G.IS.4



- Prüfen: Ist Grabenaufweitung und kaskadenförmige Rückhaltung möglich? Falls ja, Maßnahme umsetzen
- Wegbankett abschälen damit Abfluss dem Graben zufließen kann
- Alternativ separate Mulden neben Halbschale anlegen



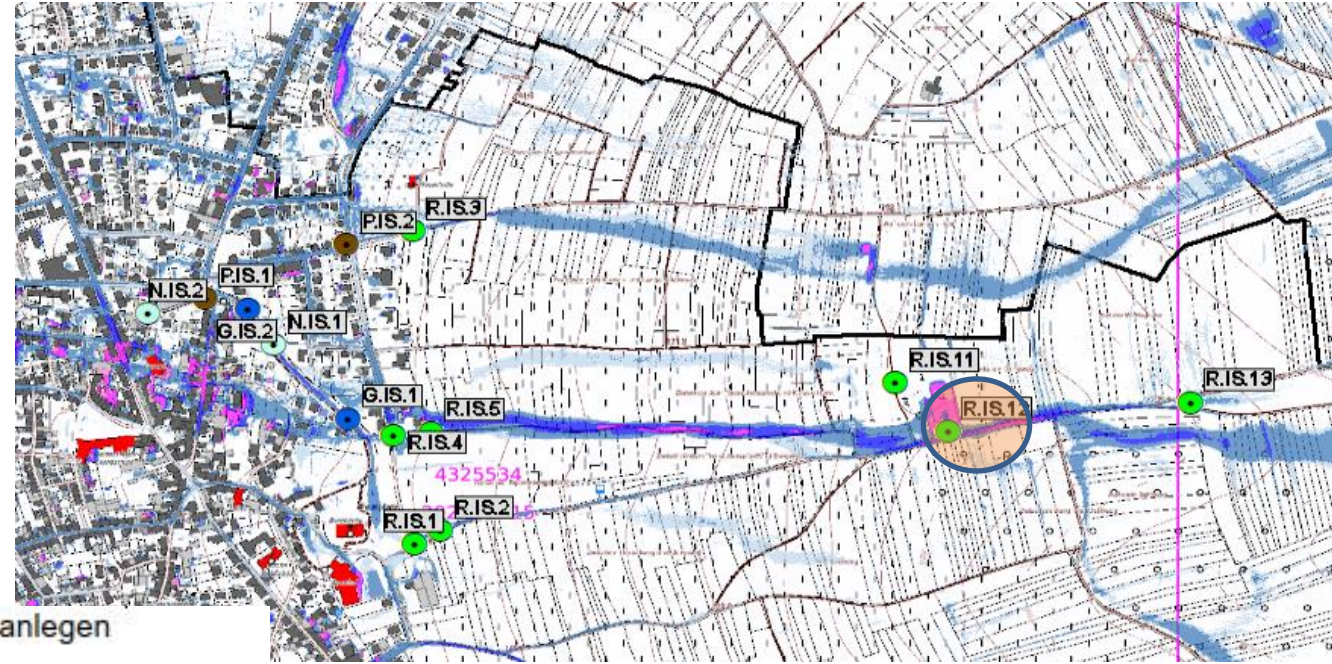
Weggabelung, oberhalb Burgweg,
Außengebietsentwässerung
→ R.IS.14



- Prüfen: Ist Grunderwerb in Ackerfläche oder in Dreiecksfläche möglich? Falls ja, Rückhaltung anlegen
- Ableitung über Weg mithilfe Querrinnen oder Einlaufbauwerk in Rückhaltung herstellen (Weg der nach oben führt hat leichte Querneigung nach Süden)



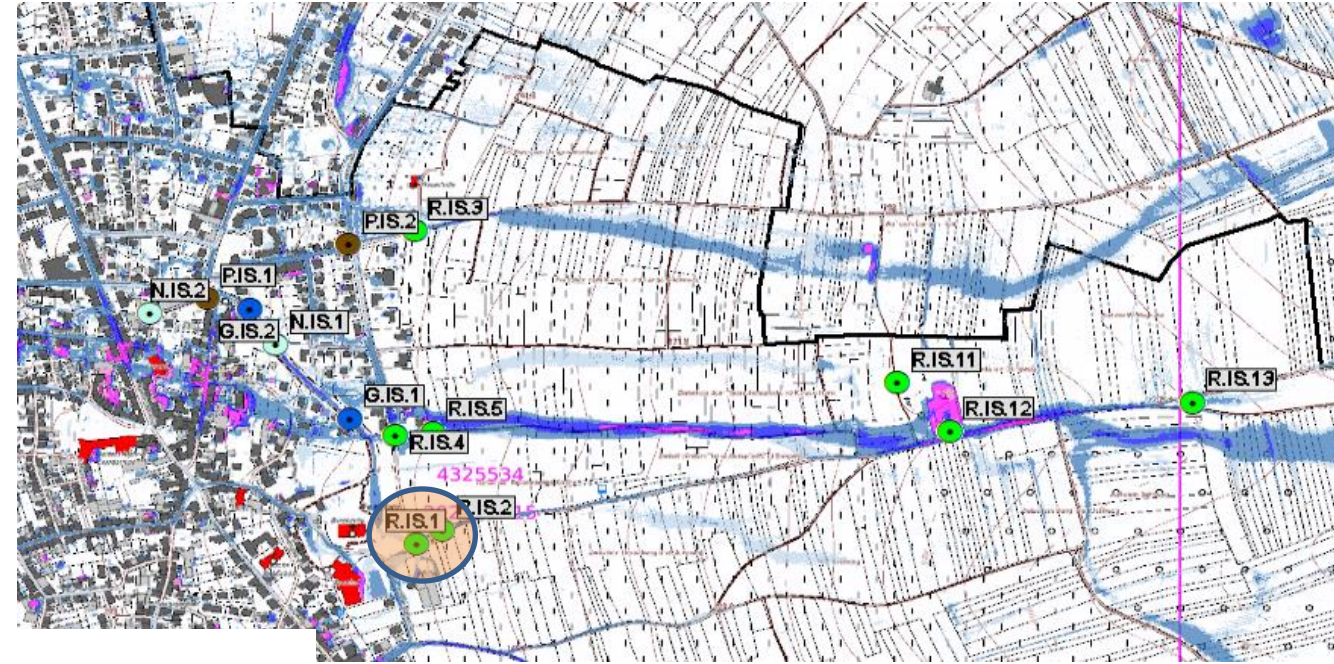
**Burgweg, Außengebietsentwässerung
→ R.IS.12**



- Prüfen: Ist Grunderwerb in Grünfläche möglich? Falls ja, Rückhaltung in Freifläche anlegen
- Ableitung über Weg mithilfe Querrinne oder Bauwerk in Rückhaltung
- Evtl. Notüberlauf mit Anschluss an beginnendem Graben herstellen



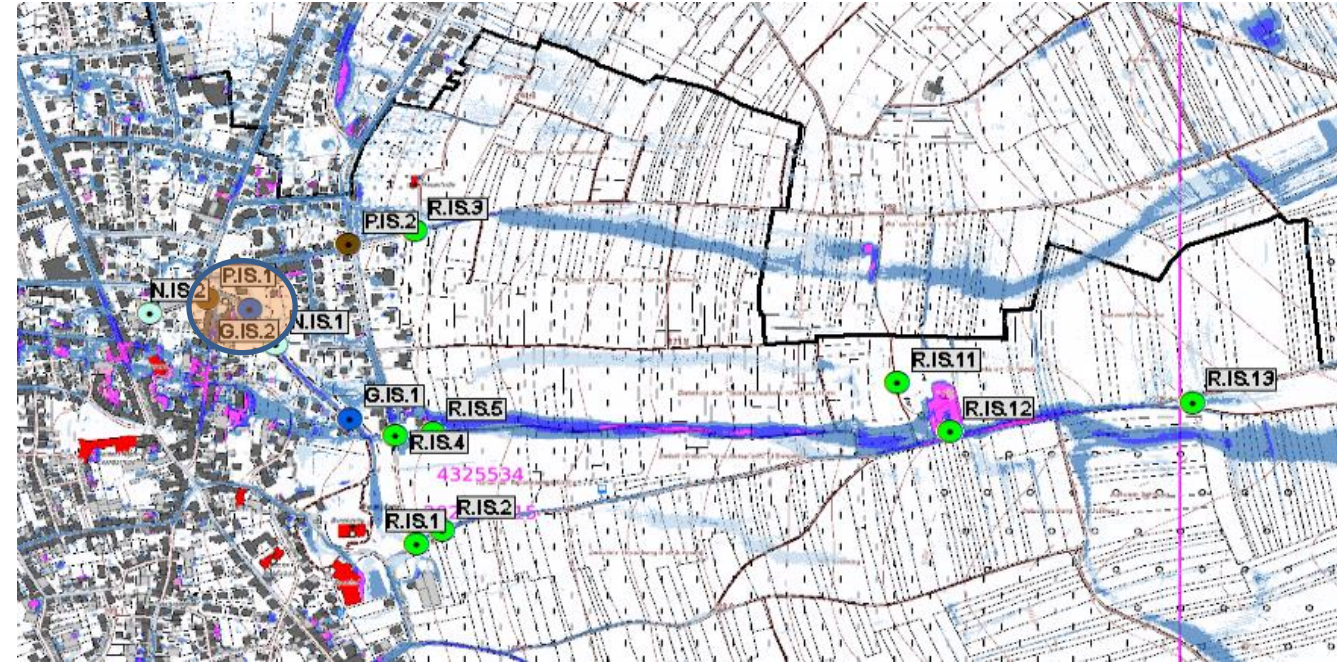
Ecke Gehauweg / Bürgermeister-Bauer-Straße,
Außengebietsentwässerung
→ R.IS.1



- Querrinne am Wegfuß verbreitern durch doppelte Rinne
- Im Schotterbereich neben Fahrbahn Rinnenverlängerung (z.B. einfache Rinne)



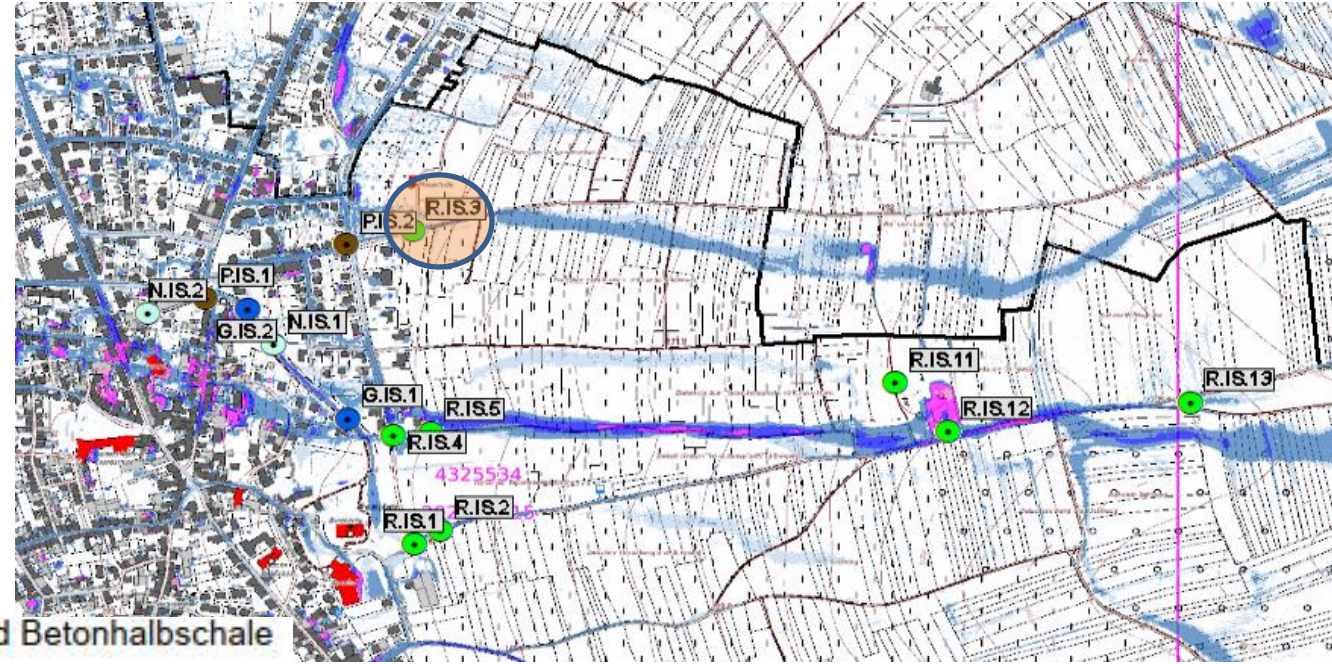
**Ende Halbaschale in Gewölbedurchlass (vor Schillerplatz)
→ G.IS.2**



- Evtl. Gittertor an Front des Gewölbe verschieben
- Nach Regenereignis prüfen und nach Bedarf frei machen



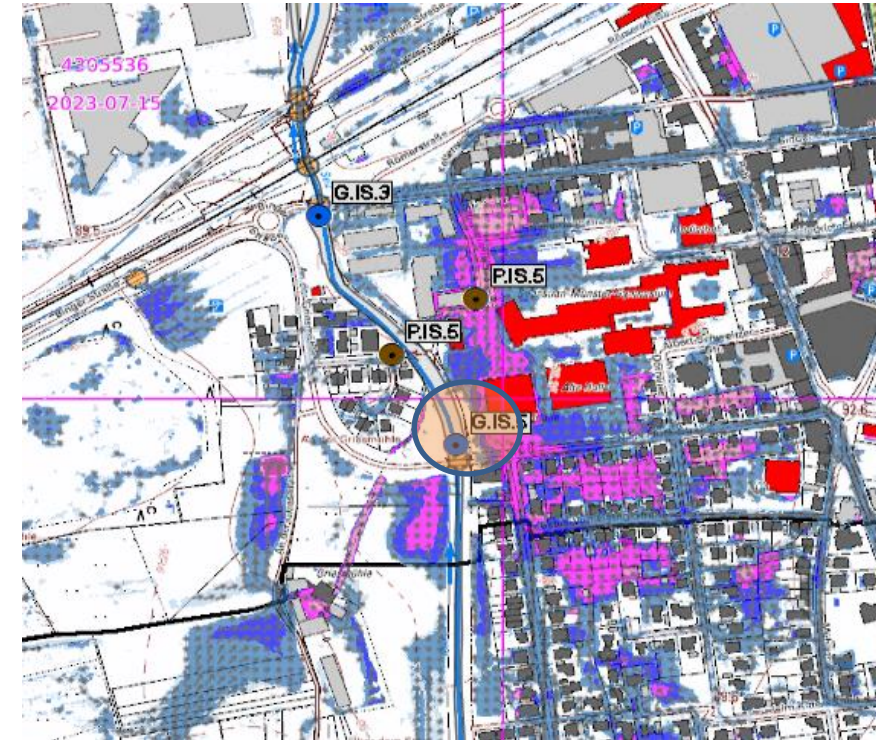
Am Friedhof Süd (Hornweg / Gehauweg),
Außengebietsentwässerung
→ R.IS.3



- Regelmäßige Reinigung und Unterhaltung der Querrinne, Einlaufbauwerk und Betonhalbschale
- Städtische Fläche vorhanden: dezentrale Rückhaltung anlegen



**Selz, Hans-Fluck-Straße, oberhalb
Griesmühle
→ G.IS.5**



- Abgesägte Äste an der Uferböschung oberhalb der Hans-Fluck-Straße entfernen
- An oberer und unterer Brückenseite Äste die zu nah an Brücke stehen entfernen → > 2 -3 m Streifen freihalten, um bei Verlegung mit Bagger zugänglich zu bleiben
- Entfernen des Totholz im Wasser, sowie der abgestorbenen Bäumen

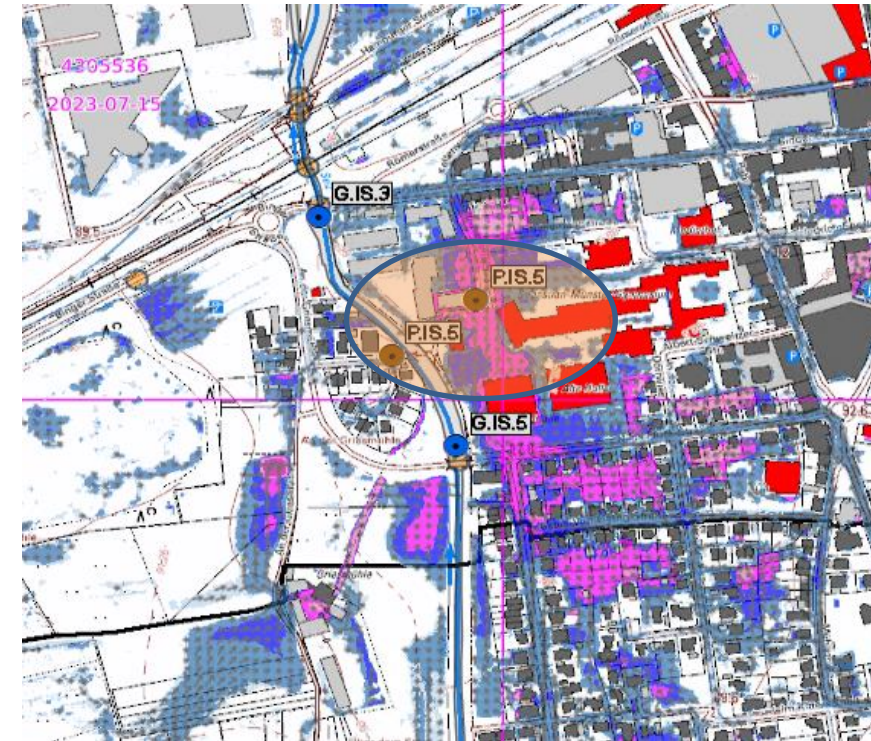


**"An der Griesmühle", Privater Objektschutz
→ P.IS.5**

- Abstimmung mit "Rhein Hessische" und Feuerwehr
- ggf. Sicherung der Schaltanlage durch Objektschutzmaßnahmen

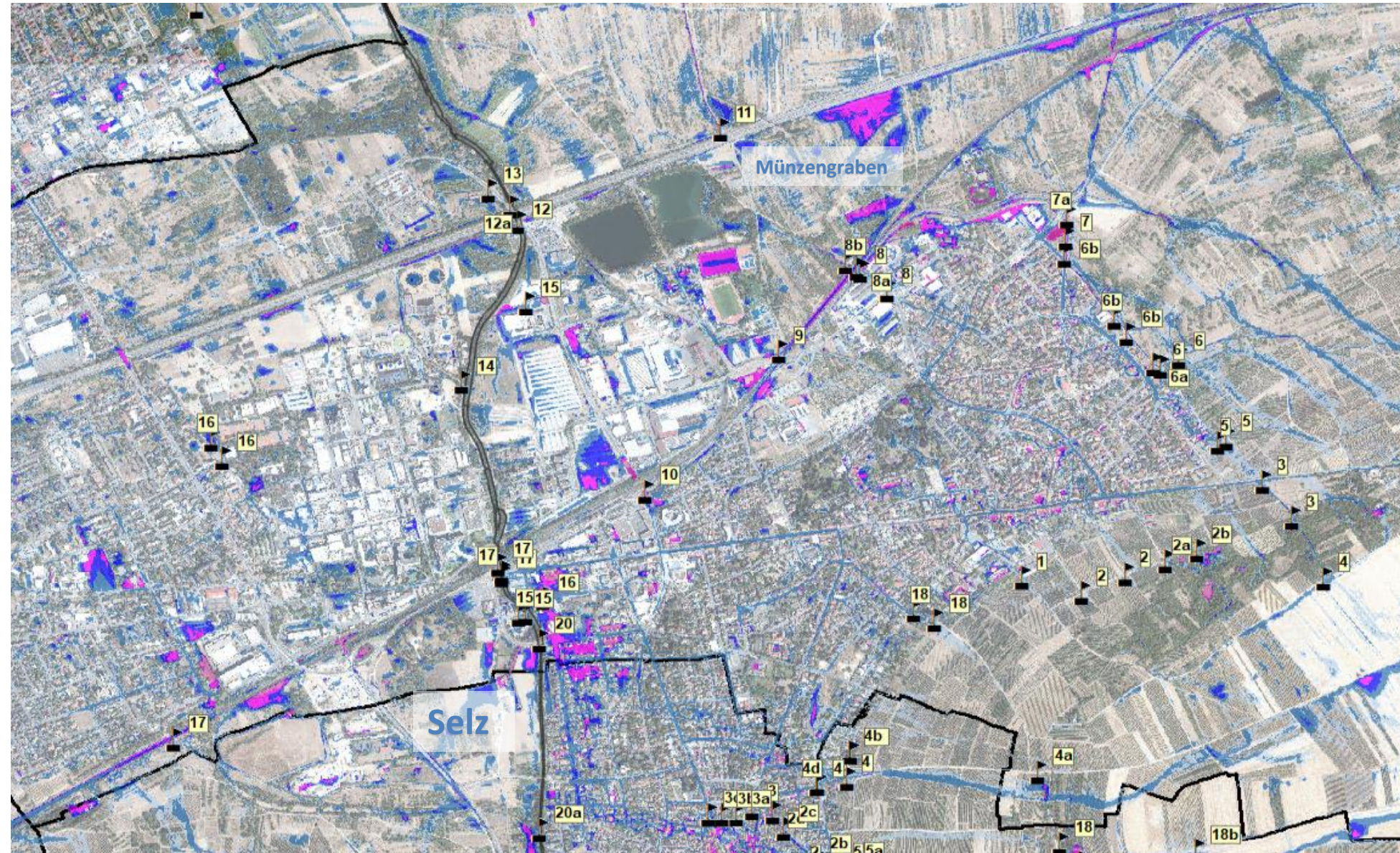


- Sicherung der tiefliegenden Gebäudezugänge durch private Objektschutzmaßnahme

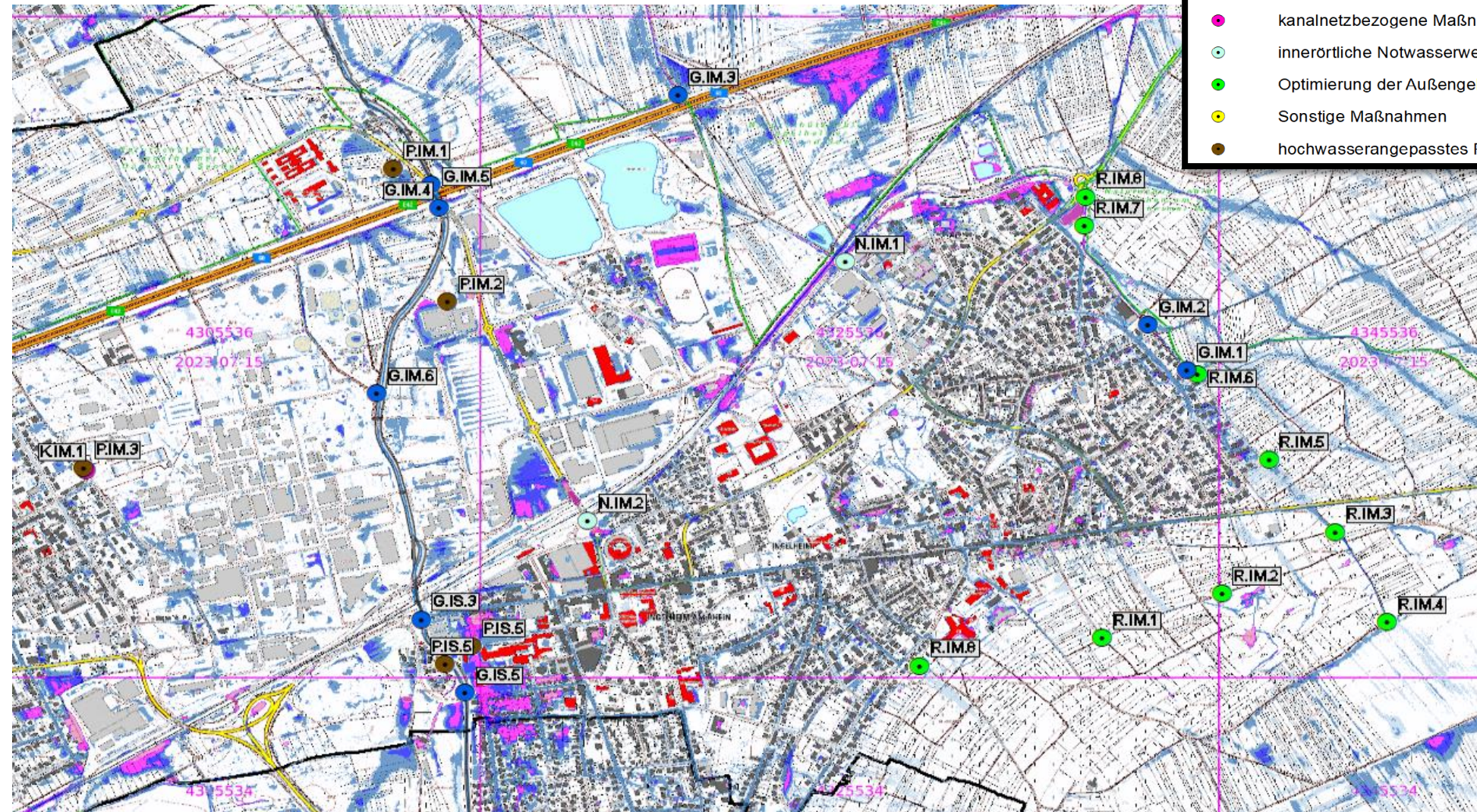


Niederingelheim

**Betrachtetes
Starkregen-
ereignis:
SRI 7, 1 Std.**



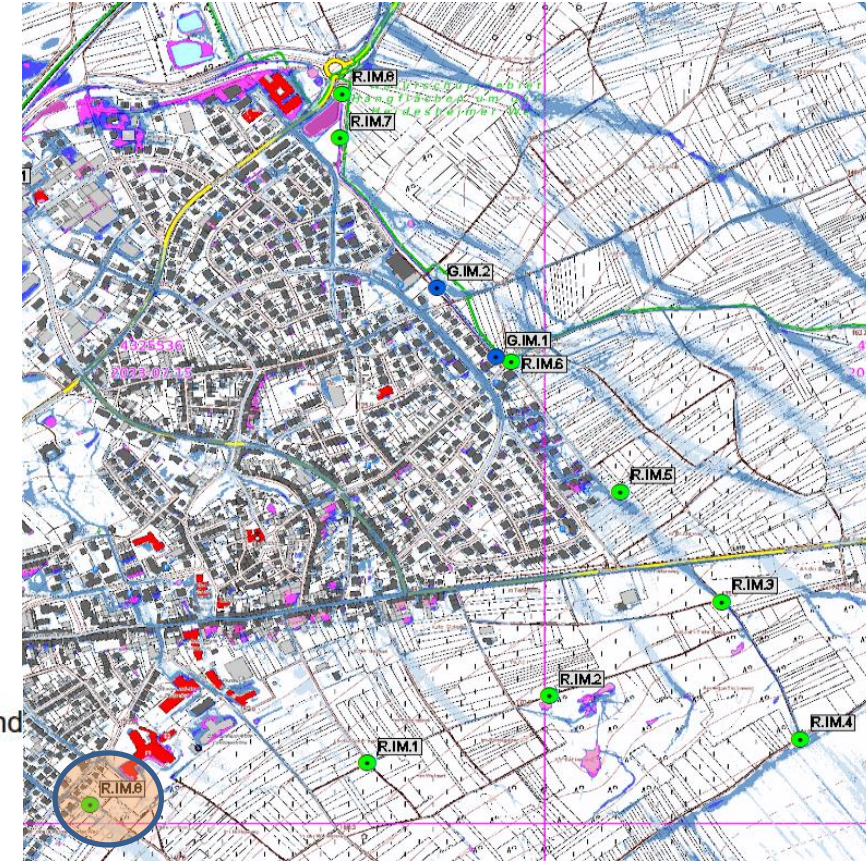
Niederingelheim



Maßnahmentypen

- Maßnahme am Gewässer
- Hochwasserschutzmaßnahmen in Bezug aus Rheinhochwasser
- kanalnetzbezogene Maßnahme
- innerörtliche Notwasserwege und Rückhaltemaßnahmen / Straßenenwässerung
- Optimierung der Außengebietsentwässerung / außerörtliche Rückhaltemaßnahmen
- Sonstige Maßnahmen
- hochwasserangepasstes Planen u. Bauen / Objektschutz / Bauleitplanung

**Wirtschaftsweg Hornweg,
Außengebietsentwässerung
→ R.IM.9**

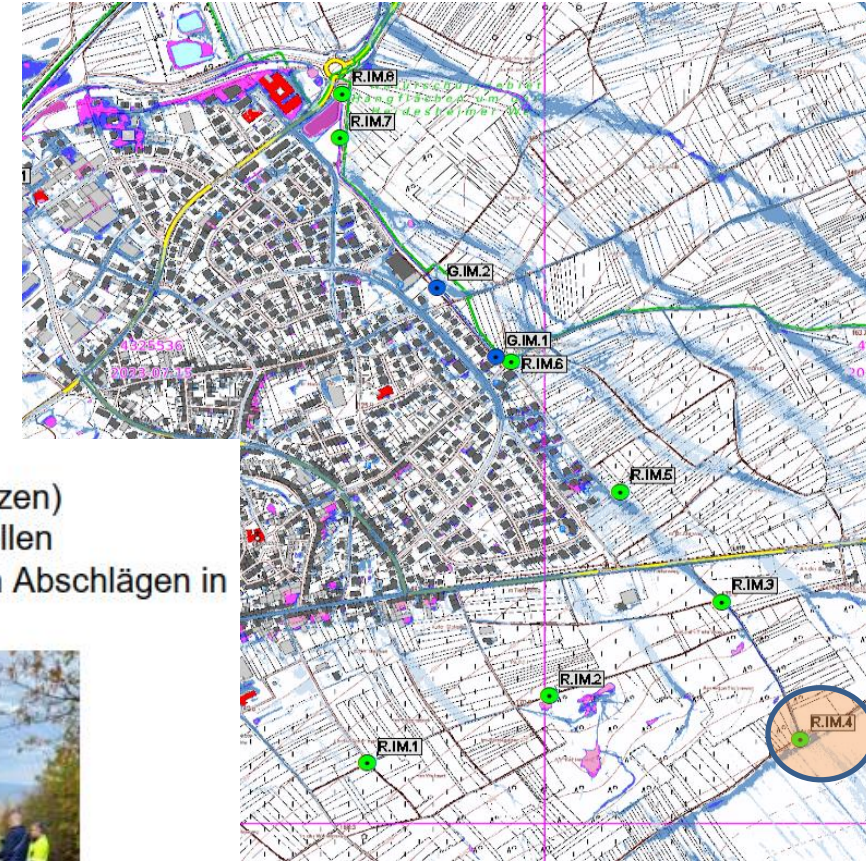


- Anlegen einer querenden Kastenrinne, an Einmündung in Querstraße, zur Reduzierung des oberirdischen Abflusses
- Prüfen: Ist Rückhaltung in Freifläche möglich? Falls ja, Außengebietsabfluss seitlich vom Wirtschaftsweg in Fläche ableiten und mehrere Quermulden oder eine kaskadenartige Rückhaltung anlegen



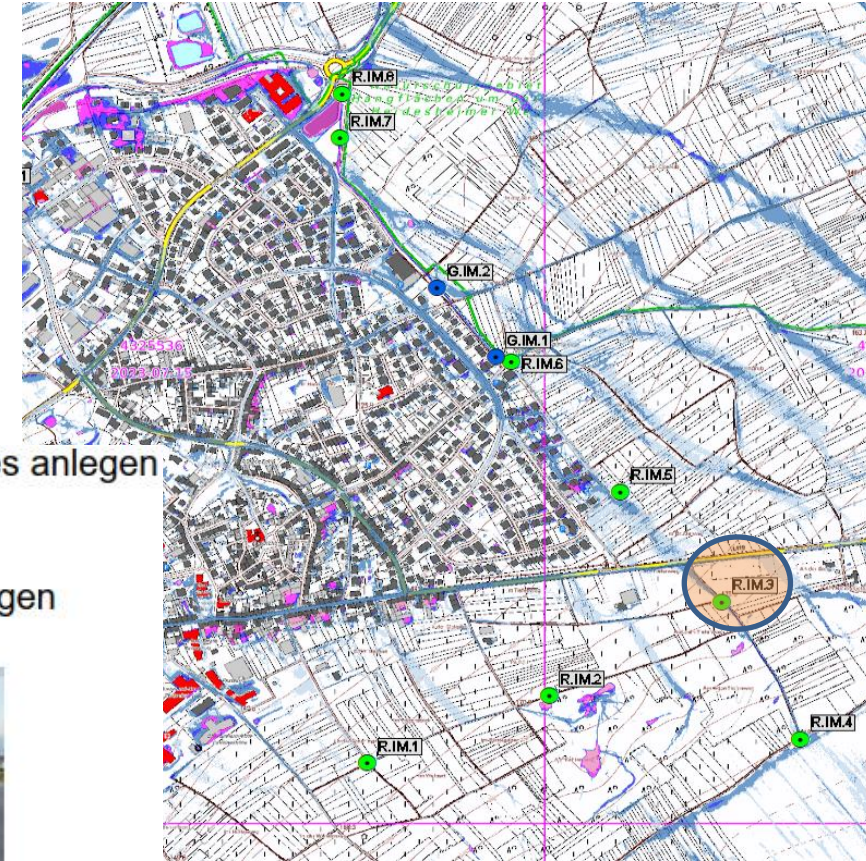
**Außengebiet südlich Mainzer Straße,
Außengebietsentwässerung
→ R.IM.4**

- Hangparalleler Weg auf 200 m Länge um 1 m anheben, um direkte Ableitung in Hang zu vermeiden
- Prüfen: Ist Grunderwerb möglich? Falls ja, flächige Rückhaltung (ca. 1 ha Ackerfläche als Weideland umnutzen)
- Oberhalb am hangparallelen Weg: Überlauf zum Hohlweg oder ggf. zum Tiefbereich des Steinbruchs herstellen
- Prüfen: Ist Hohlweggeometrie zur Ableitung in Grünzone problematisch? Falls nein, "Taschen" mit seitlichen Abschlängen in Grünzone, im oberen Hangabschnitt, anlegen

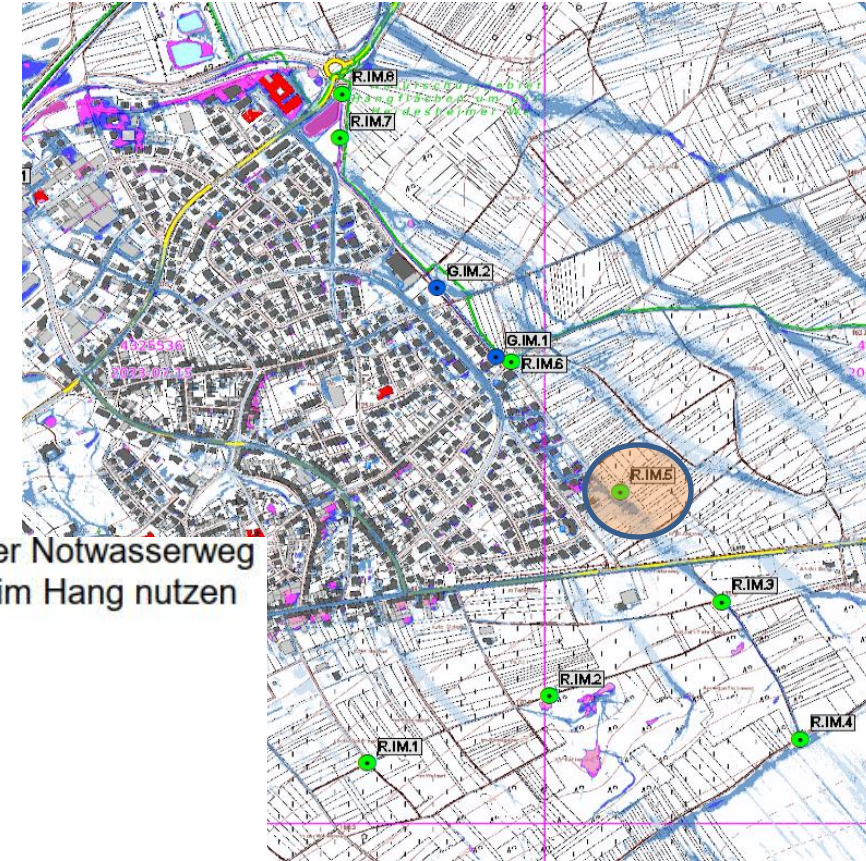


Wasserweg Mainzer Straße/ Wirtschaftsweg (östlich der Ortslage) Außengebietsentwässerung
→ R.IM.3

- Oberhalb: weitere "Taschen" / Randmulden zur seitlichen Ablenkung / Abflussaufnahme des Abflusses anlegen
- Evtl. mit Anschluss an Steinbruchs möglich
- Letzten 50 m Weg befestigen
- Am Wegfuß: Einlaufbauwerk mit Verrohrung unter Straße hindurch in gegenüberliegenden Hang anlegen
- Ggf. nach Verrohrung Graben anlegen bis zum bestehenden Grabensystem



**Unterhalb Mainzer Straße,
Außengebietsentwässerung
→ R.IM.5**



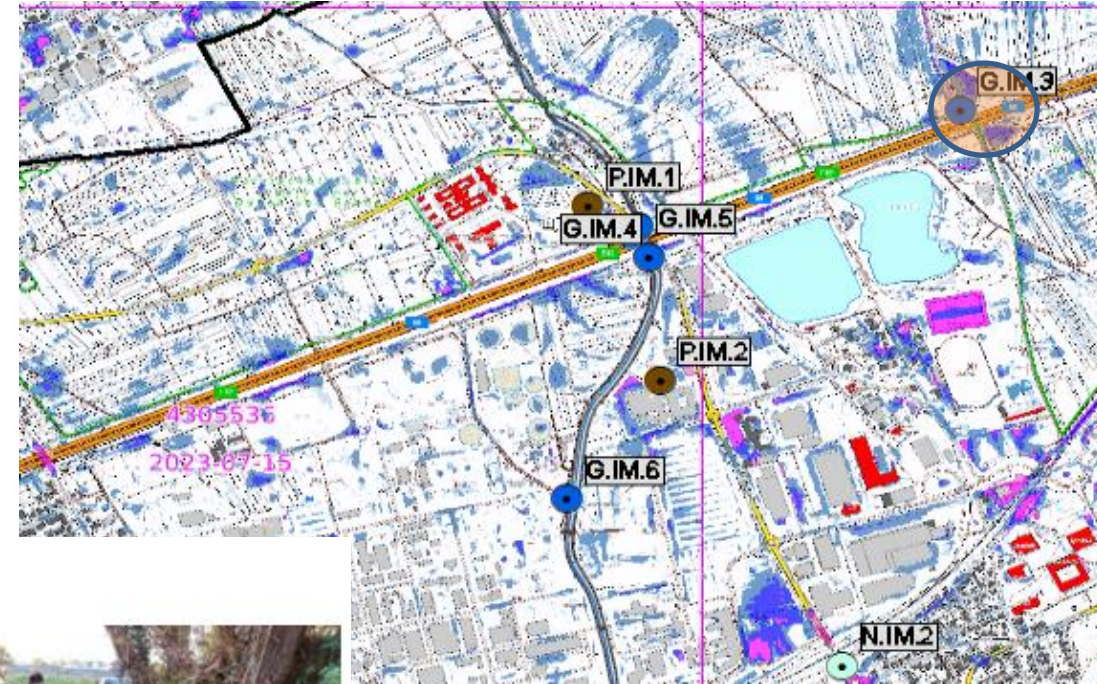
- Prüfen: Ist Grunderwerb des Weinbergs möglich? Falls ja, ca. 10-15 m breite Schneise als wasserführender Notwasserweg ausbilden (talseitig der Mainzer Straße, in Falllinie des "Hohlwegs"), sowie bestehender Grasweg unterhalb im Hang nutzen
- wasserführender Notwasserweg an das nördlich bestehende Grabensystem anschließen
- (R.IM.3: Einlaufbauwerk am Wegfuß mit Verrohrung unter Straße in untenliegenden Weinbergbereich)



Ablauf Münzgraben (verrohrt)

→ G.IM.3

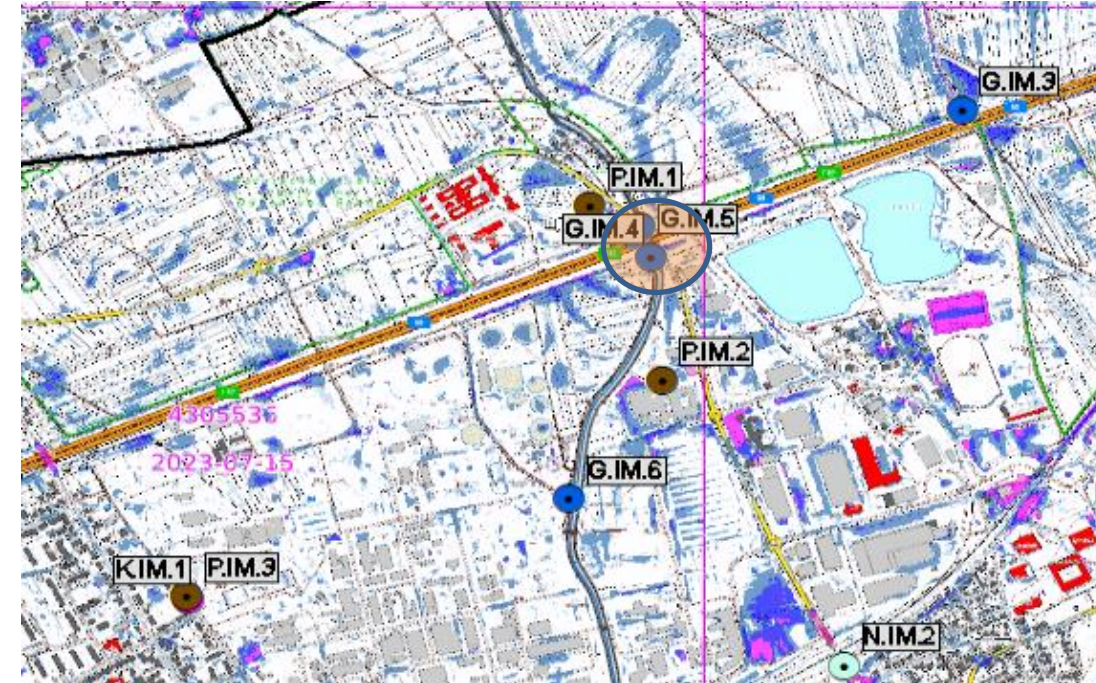
- Abflussverhältnis verbessern, weiterführende Grabensohle vertiefen
- Bei Bedarf Überprüfung der Abflusskapazität



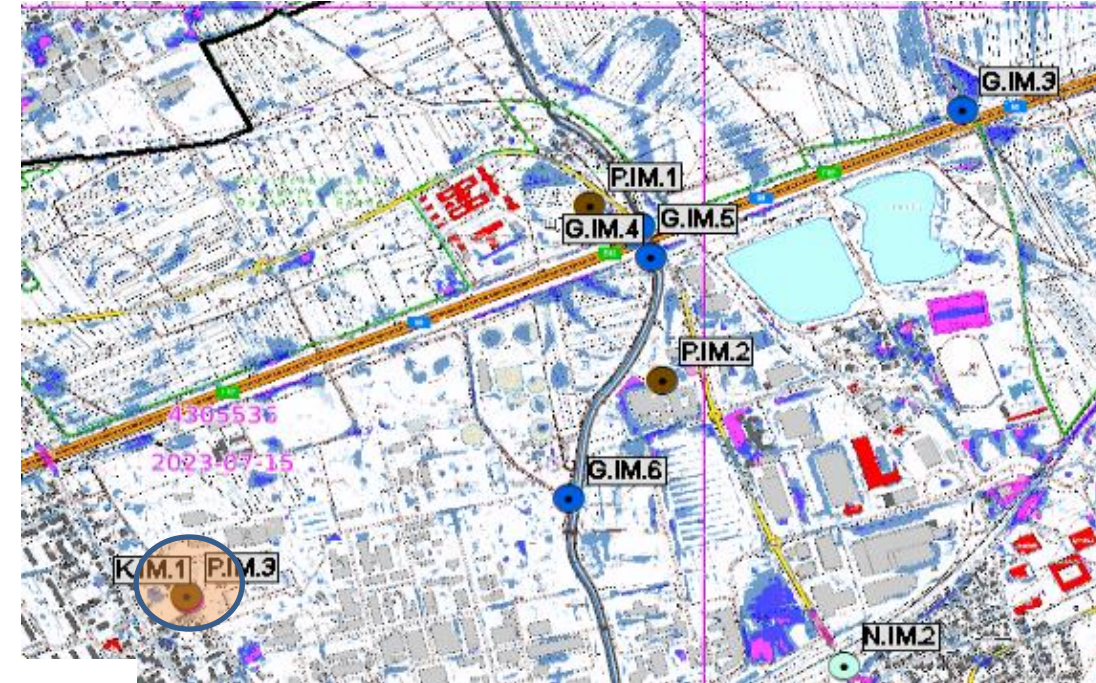
Auslaufquerschnitt "Selz Durchlass"

→ G.IM.5

- Zulaufrohre freiräumen
- Regelmäßig Unterhaltung und Pflege
- Prüfen: Fällung der Bäume → im Hochwasserfall problematisch, Abflusshindernis



Waldstraße
→ P.IM.3



- Sicherung der Gebäudezugänge durch Objektschutzmaßnahmen



→ **Stadt-übergreifende Maßnahmen**

- **Zentraler Ansprechpartner für Thema Hochwasser/Starkregen**
- **Eindeutige Zuordnung von Zuständigkeiten (Unterhaltung & Pflege von Gräben, Becken, etc.) → hieraus Personalbedarf ableiten → zusätzliches Personal (und Gerätschaften) für Unterhaltungs- und Pflegearbeiten**
- **Priorisierung bei Reinigung der Straßenabläufe**
- **Aufstellen und Fortschreiben von Gewässerpflege- und Entwicklungsplänen**
 - **Einteilung der Fließgewässer und Gräben in Abschnitte**
 - **Festlegung von Zuständigkeiten**
 - **Festlegung von Unterhaltungsmaßnahmen und -zyklen**
 - **Personal- und Gerätebedarf**

→ Stadt-übergreifende Maßnahmen

- **Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz**
 - Verzeichnis über einsatzfähige Fahrzeuge im Hochwasserfall (FW, THW, Bauhof, privat)
 - Personelle und materielle Ausstattung der Feuerwehr
 - Alarm- und Einsatzplan „Hochwasser & Starkregen“
 - Kommunikation/Warnung (z.B. Satellitentelefone, Sirenen)
 - Frühwarnsystem (z.B. entlang der Selz)
 - Evakuierungskonzepte für hochwassergefährdete Bereiche entlang des Rheins und der Selz
 - Sammelbestellung Sandsäcke, Bereitstellen von Füllsand an zentralen Stellen

→ Stadt-übergreifende Maßnahmen

- **Regelmäßige und dauerhafte Hinweise zum Hochwasser & Starkregen**
 - Veröffentlichungen auf Homepage, soziale Medien und Tagespresse
 - Hochwassermarken und Infoschilder in gefährdeten Bereichen
 - Thematische Berücksichtigung in Schulen
- **Bauleitplanung**
- **Verstärkter Wasserrückhalt in der Fläche (Kleinrückhaltungen)**
- **Abflussmindernde Flächenbewirtschaftung im Weinbau und der Landwirtschaft**
- **Verstärkter Wasserrückhalte auf Privatflächen (auch gefördert durch finanzielle Anreize)**
- **Hochwasserangepasste Nutzung des Gewässerumfeldes**

Weitere Rückfragen o. Anregungen ?



rainer.weis@ingelheim.de



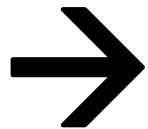
Abwasserbeseitigungsbetrieb
der Stadt Pirmasens



Link zum Film: <https://www.pirmasens.de/leben-in-ps/planen-bauen-wohnen/stadtentwaesserung/grundstuecksentwaesserung/rueckstau-ueberflutungsschutz/>

Private Beratung - Objektschutz

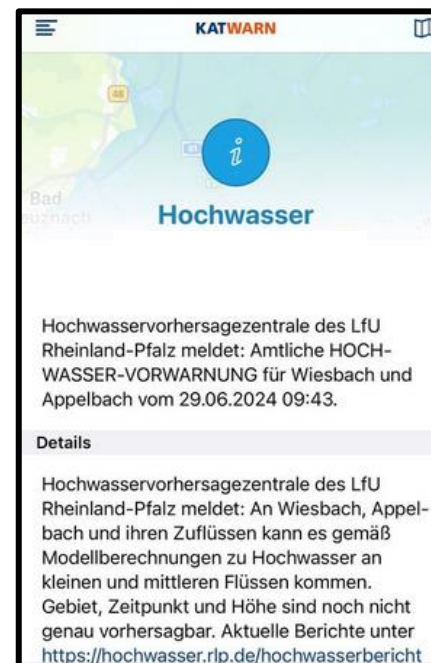
- Bei Bedarf private Beratung hinsichtlich Bauvorsorge und Objektschutz möglich
- Förderung im Rahmen des Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzeptes
- Terminvereinbarung über Stadt Ingelheim - Abteilung Tiefbau



rainer.weis@ingelheim.de

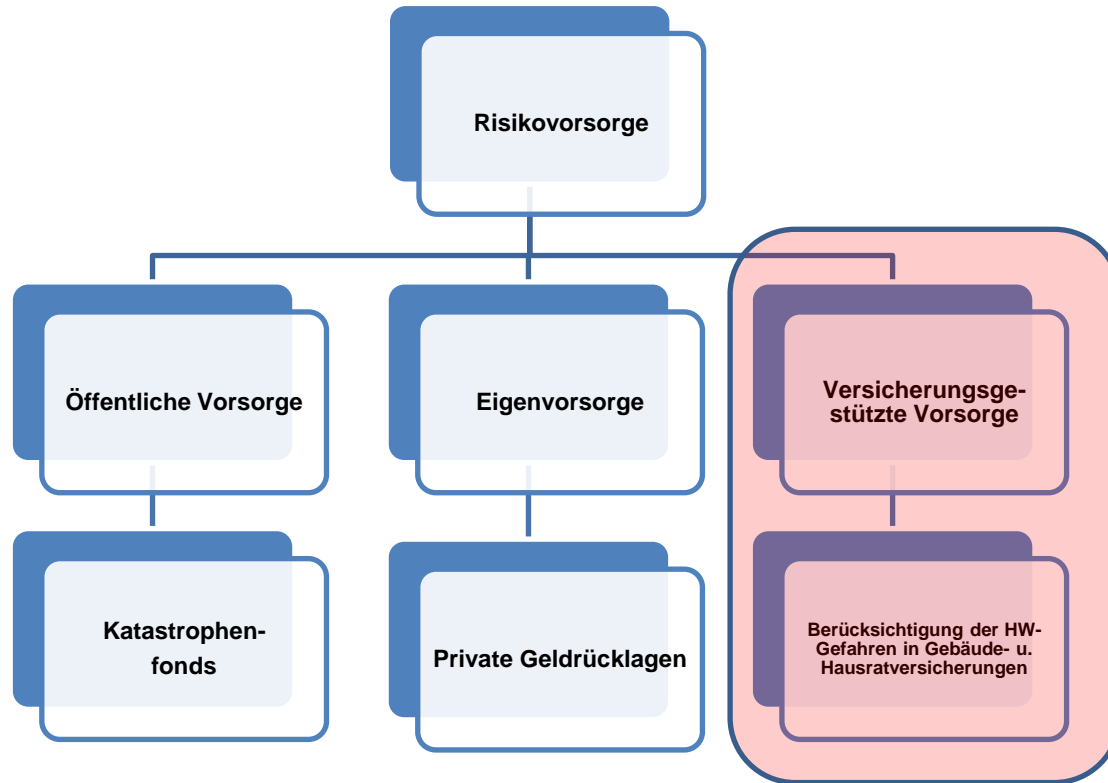
Verhaltensvorsorge

- Privater Notfallplan → Beobachten von Wettermeldungen und Hochwasserwarnungen
- **Richtiges Verhalten während eines Hochwassers schützt Leben!**
 - **Kinder und Menschen mit Behinderungen in Sicherheit bringen!**
 - **Keller oder Tiefgaragen keinesfalls betreten!**
 - **PKW rechtzeitig aus der Gefahrenzone bringen!**
 - **Keine überfluteten Straßen betreten oder durchfahren!**

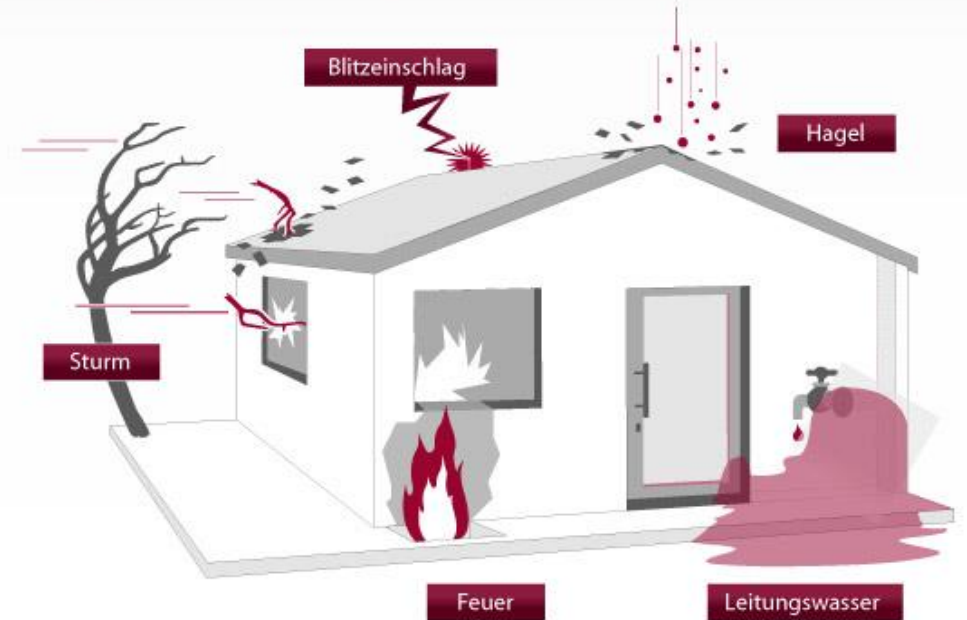


Quelle: tagesschau
(Instagram)

Versicherungsschutz



Was ist eigentlich eine **Wohngebäudeversicherung?**



Mit einer Wohngebäudeversicherung ist das Haus vor Schäden durch Sturm, Feuer, Blitzeinschlag, Hagel und Leitungswasser geschützt. Versichert ist das Gebäude einschließlich aller fest eingebauten Gegenstände.



Wohngebäudeversicherung → kein Schutz gegenüber Hochwasser u. Starkregen →
Elementarschadensversicherung als Ergänzung

Versicherungsschutz

Was ist eigentlich eine
Elementarschadenversicherung?



Die Elementarschadenversicherung schützt vor Naturgefahren wie **Überschwemmung/Starkregen, Hochwasser, Erdbeben, Erdsenkung, Schneedruck und Lawinen/Erdrutsch**. Immer mehr Versicherer bieten die Hausrat- und Wohngebäudeversicherung inklusive der Elementarschadenversicherung an.

 GDV
DIE DEUTSCHEN VERSICHERER

Wohngebäudeversicherung mit Elementarversicherungsschutz

- Reparaturen im und am Haus sowie den Nebengebäuden (z.B. Garage o. Schuppen)
- Trockenlegung und Sanierung von Gebäuden
- evtl. Abriss von Gebäuden
- Konstruktion und Bau eines gleichwertigen Hauses

Hausratsversicherung mit Elementarversicherungsschutz

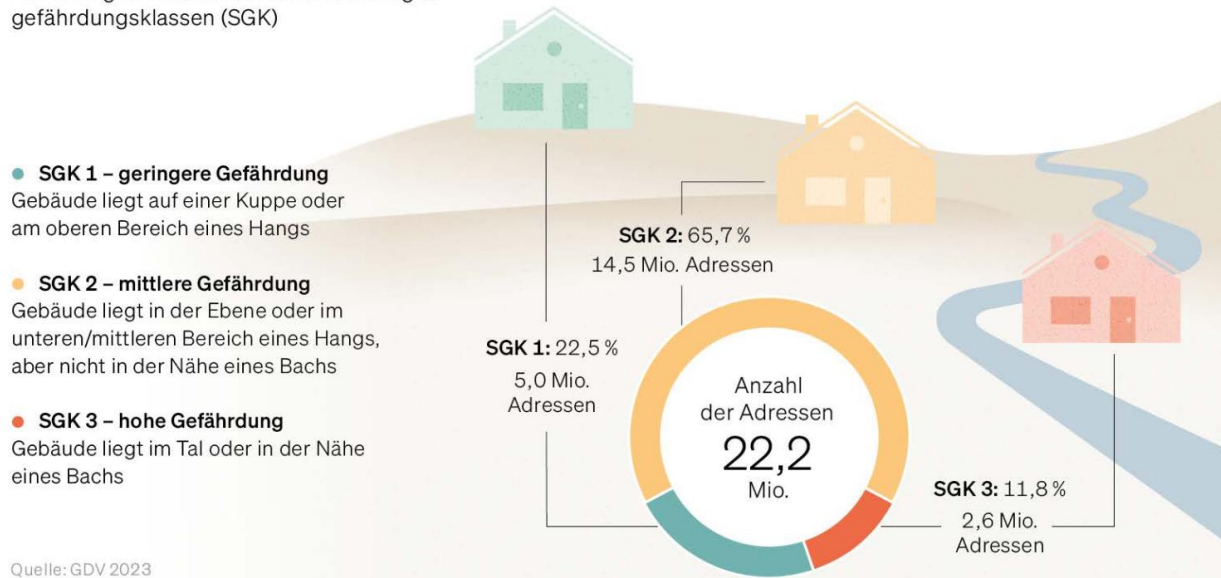
- Reparaturkosten für das gesamte beschädigte Inventar
- Erstattet Wiederbeschaffungspreis bei kompletter Zerstörung

Versicherungsschutz

„ZÜRS Geo“ - Zonierungssystem für Überschwemmungsrisiko und Einschätzung von Umweltrisiken

Starkregengefahr – auf den Standort des Gebäudes kommt es an

Aufteilung der Adressen in drei Starkregen-gefährdungsklassen (SGK)



Quelle: GDV 2023

© www.gdv.de
Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft

Wie gefährdet ist Ihr Haus?

Der Hochwasser-Check

<https://www.dieversicherer.de/versicherer/wohnen/hochwassercheck>

Gefährdung durch Hochwasser

Verteilung der Adressen auf die Gefährdungsklassen (GK) in ZÜRS Geo 2023

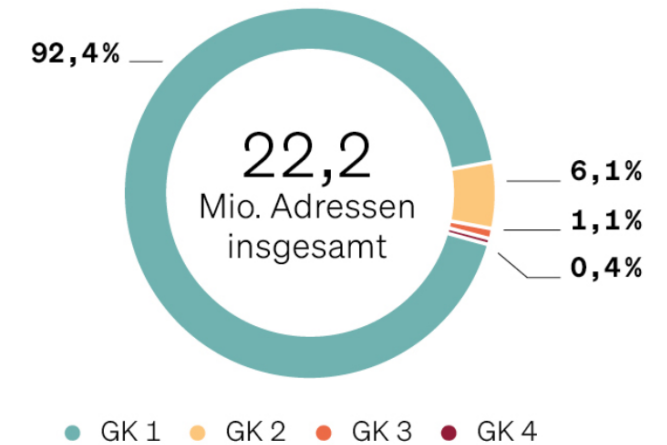
Statistisch tritt Hochwasser auf in:

GK 1: nach gegenwärtiger Datenlage nicht von Hochwasser größerer Gewässer betroffen

GK 2: Hochwasser seltener als 1x in 100 Jahren, insbesondere Flächen, die bei einem sogenannten „extremen Hochwasser“ ebenfalls überflutet sein können

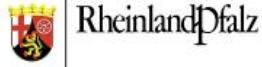
GK 3: Hochwasser 1x in 10 bis 100 Jahren

GK 4: Hochwasser mind. 1x in 10 Jahren



Quelle: GDV 2023

© www.gdv.de
Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft



**NATURGEFAHREN ERKENNEN
– ELEMENTAR VERSICHERN.**
Rheinland-Pfalz sorgt vor!



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Klima wandelt sich. Das ist inzwischen für uns alle spürbar. Extreme Wetterereignisse nehmen zu. Naturgefahren wie Hochwasser, Sturm, Hagel und Erdbeben sind Risiken, die wir nicht beherrschen können und die die Existenz der Betroffenen im Ernstfall bedrohen.

Daher liegt die Verantwortung, sich vor den Folgen zu schützen, in erster Linie bei jedem selbst. Bei Schäden durch Naturkatastrophen kann der Staat grundsätzlich nur dann finanzielle Hilfe leisten, wenn ein Versicherungsschutz nicht möglich ist.

Die Kampagne der Landesregierung zur Elementarschadenversicherung hilft, dass die finanziellen Folgen verkraftbar bleiben.

Wie man sich heute umfassend gegen Elementarschäden versichern kann, darüber möchten wir Sie informieren.

INFOS PER TELEFON

Die rheinland-pfälzische Verbraucherzentrale in Mainz bietet eine kostenlose Telefonberatung zu Elementarschäden und Naturgewalten an: (06131) 28 48 868 , montags 10 bis 13 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, donnerstags 11 bis 13 Uhr.

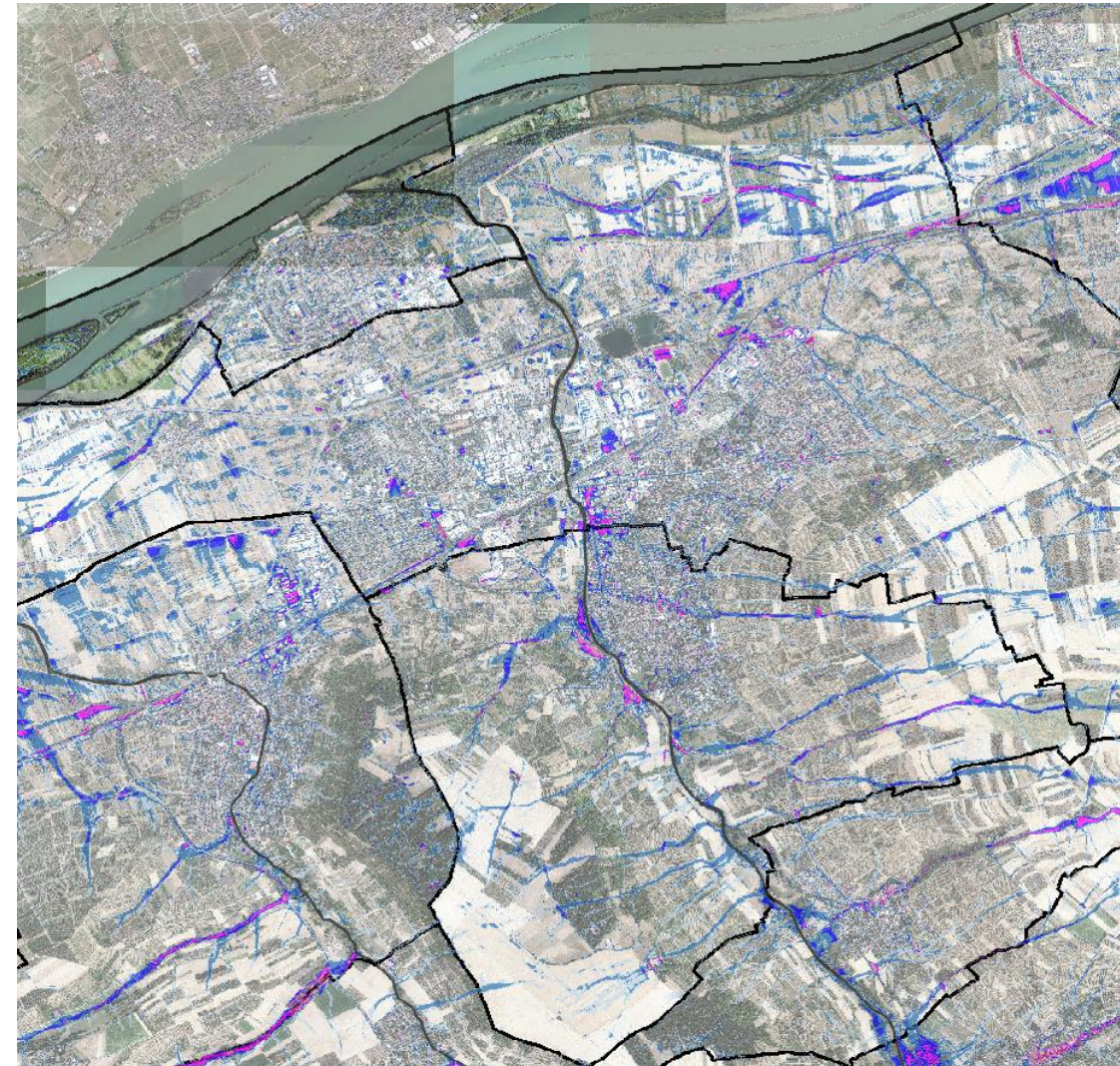
www.naturgefahren.rlp.de

§ 5 Abs. 2 WHG - Allgemeine Sorgfaltspflichten

„Jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen, insbesondere die Nutzung von Grundstücken den möglichen nachteiligen Folgen für Mensch, Umwelt oder Sachwerte durch Hochwasser anzupassen.“

- Auswahl weiterzuverfolgender Maßnahmen mit Zuordnung zu einem Träger
- Aussagen zur Umsetzbarkeit und Priorisierung der Maßnahmen
- Fertigstellung des Konzeptes mit Bericht und Liste der vereinbarten Maßnahmen
- **Umsetzung und regelmäßige Kontrolle** (nicht Teil des Vorsorgekonzept)

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



rainer.weis@ingelheim.de